

# ENCOUNTER Benutzerhandbuch



## Willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich für das Encounter entschieden haben. Encounter ist eine Sammlung von atmosphärischen Delay- und Halleffekten, aber es ist mehr als nur die zwei Effekte wie zwei konkurrierende Hauptgerichte auf einem Teller zusammengemischt. Encounter ist eine *Ambiente-Maschine*. Entdecken Sie die breiteste (zumindest in *dieser* Dimension) Palette an Raum und Zeit formenden Effekten in einem einzigen Paket.

Als komplettes Paket aus gewaltigen, ätherischen Klängen, vereint das Encounter überirdische Fantasie mit bodenständigen, nützlichen Grundelementen. Volle MIDI Unterstützung über 5-polige DIN-Buchsen, 128 verfügbare Preset-Slots und eine rasant wachsende Bibliothek mit Preset-Sounds aus der Community in einem atemberaubenden neuen Plugin-ähnlichen Neuro Editor runden das Paket ab und erinnern Sie daran, warum Source Audio-Pedale für die Ewigkeit gebaut sind.

Sie steuern das Encounter über den 12-Wege-Effektselektorschalter, der an jeder Position eine einzigartige Sound-Engine lädt. Auf beide Seiten des Pedals, die zur besseren Übersicht mit "Delay" und "Reverb" beschriftet sind, kann *jede* der 12 Engines geladen werden, die über diesen Drehregler zur Verfügung stehen. Entdecken Sie nach Herzenslust und bis an die Grenzen Ihrer Vorstellungskraft noch nie dagewesene Effektkombinationen – Encounter wurde entwickelt, um Sie an diese völlig neuen Orte zu entführen.

— Ihr Source Audio Team.

# Inhalt

Funktionsüberblick .....	3
Anschlüsse .....	4
Bedienelemente.....	8
Übersicht über Delay und Reverb Engines .....	10
Delay und Reverb im Detail .....	11
Presets .....	20
Hardware-Tastenkombinationen.....	22
Stereobetrieb und Signal-Routing .....	24
Externe Steuerung .....	29
Neuro 3 .....	31
Die Neuro 3 App.....	31
Neuro 3 für Mobilgeräte.....	34
SoundCheck™ — Alle Presets ohne Gerät anhören .....	41
MIDI .....	42
Universal Bypass .....	44
Technische Daten.....	45
Fehlerbehebung.....	45
Häufig gestellte Fragen (FAQ).....	46
Versionsverlauf .....	49

## Funktionsüberblick

**Dual DSP Design:** Dank der Dual-Prozessor-Architektur im Encounter können Sie Delay und Reverb gleichzeitig oder je zwei Delays bzw. zwei Halleffekte gleichzeitig ausführen.

**Legendäres Sounddesign:** Delays und Halleffekte in Studioqualität, die vom Experten Bob Chidlaw entwickelt und von unserem neuen und aufstrebenden Ingenieur Grady Thomas verfeinert wurden, bilden das Herzstück des Encounter, der auf der Tradition des Nemesis Delay, Ventris Dual Reverb und Collider Delay+Reverb aufbaut.

Community Bibliothek mit veröffentlichten Presets: Probieren Sie für einen schnellen Zugang in eine Welt aus großartigen Klängen die Sounds aus der enormen Sammlung an veröffentlichten Presets aus, die bereits vom Source Audio Team und der stetig wachsenden Neuro Community erstellt wurden.

**(NEU) SoundCheck™:** Hören Sie sich ein Neuro Preset ohne eine Anlage oder sogar ohne Pedal an.

**Beispiellose Optionen für die Soundgestaltung:** Die leistungsstarke Neuro 3 App (iOS, Android, Windows, Mac) bietet ein Maximum an Möglichkeiten zur Erforschung von Klangoptionen. Nutzen Sie den von Neuro DAW inspirierten Editor zur Erstellung von benutzerdefinierten Encounter Presets, die direkt in das Pedal geladen, in einer privaten Cloud-basierten Bibliothek gespeichert oder öffentlich mit anderen Mitgliedern der Neuro Community geteilt werden können.

**128 über MIDI zugängliche Presets:** Auf jeden der 128 Preset Speicherplätze des Pedals kann über einen externen MIDI-Controller zugegriffen werden.

**Kompaktes Design:** Das Gehäuse aus gepresstem, eloxiertem Aluminium ist mit seinem schmalen Profil und geringem Platzbedarf geschaffen für die harten Anforderungen einer Tour.

Volle MIDI Unterstützung: Schließen Sie das Encounter über 5-polige DIN MIDI In & Thru Verbindung oder die USB Mini Buchse an einen MIDI-Controller an und erhalten Sie über MIDI "Program Change" (PC) Befehle Zugriff auf bis zu 128 Presets. Sie können außerdem viele der Parameter des Pedals mit MIDI "Continuous Controller" (CC) Befehlen steuern.

USB-Mini B Buchse: Die USB-Mini B Schnittstelle ermöglicht die Verbindung zur Neuro Mobile und PC App und damit Zugriff auf detaillierte Bearbeitungsmöglichkeiten und Firmware-Updates für das Pedal.

**Analoge Dry Thru (ADT) Signalverarbeitung:** Das Encounter nutzt einen vollständig analogen Signalpfad.

**Universal Bypass™:** Wählen Sie zwischen analog gepuffertem und über Relais geschalteten True Bypass.

**Externe Expression-Steuerung:** Ändern Sie mit einem externen Expression-Pedal bis zu drei Parameter gleichzeitig und in Echtzeit.

**12-Position Effekt-Wahlschalter:** Das Encounter wurde mit zwölf Basis-Engines (6 Delays und 6 Reverbs) für ein ultimatives Ambiente-Erlebnis und nahezu unendliche Effektkombinationen entwickelt.

## Anschlüsse



### Stromversorgung

Um das Gerät mit Strom zu versorgen, schließen Sie ein 9 VDC Netzteil (Minuspol am Mittelkontakt) an die mit "DC 9V" gekennzeichnete Buchse auf der Rückseite an. Das Encounter benötigt einen Strom von mindestens 300 mA für den Betrieb. Bitte beachten Sie, dass Ihr Encounter nicht mit einer Stromversorgung ausgeliefert wird.

**Warnung:** Die Verwendung einer unregelmäßigen Stromversorgung kann das Gerät beschädigt werden. Ein Netzteil, das nicht in der Lage ist, ausreichend Strom zu liefern, kann außerdem zu Störgeräuschen oder unerwartetem Verhalten führen. Bitte gehen Sie bei Verwendung von Netzteilen anderer Hersteller mit Vorsicht vor, und konsultieren Sie die Anforderungen an die Stromversorgung, die Sie im Abschnitt Technische Daten in dieser Anleitung finden.

### Gitarre / Audio Anschlüsse

Verwenden Sie 6,35 mm Mono-Klinkenkabel (TS), und verbinden Sie Ihre Gitarre, Ihren Bass oder ein anderes Instrument mit INPUT 1 und Ihren Verstärker (oder das nächste Audiogerät in Ihrer Signalkette) mit OUTPUT 1. Wenn Sie einen zweiten Verstärker oder eine Stereo-Effektkette nutzen, schließen Sie den zweiten Kanal an OUTPUT 2 an.

Nachdem die Audioverbindungen und die Stromversorgung angeschlossen sind, ist das Encounter einsatzbereit.

## Anschlüsse auf der Eingangsseite



### INPUT 1

INPUT 1 ist der primäre Eingang für Gitarre, Bass oder andere Instrumente. Er akzeptiert auch Eingangssignale auf Line-Pegel und funktioniert auch in der Effektschleife Ihres Verstärkers. Schließen Sie hier Ihr Instrument oder eine andere Audioquelle mit einem 6,35 mm Mono-Klinkenkabel (TS) an. Details über angemessene Signalpegel finden Sie im Abschnitt Technische Daten.

### INPUT 2

Verwenden Sie den zweiten Audioeingang für Stereoquellen, wenn Sie mehr als ein Instrument an das Encounter anschließen wollen oder wenn das Encounter nicht das erste Pedal in einem Stereosignalweg ist.

### MIDI IN/OUT (5-polig DIN)

Schließen Sie hier einen externen MIDI-Controller oder andere MIDI-Geräte an das Encounter an. Das Encounter verwendet "class compliant" 5-polige MIDI DIN Anschlüsse für die MIDI Verbindung. Wenn das Gerät davor eine MIDI-TRS Verbindung verwendet, benötigen Sie wahrscheinlich einen passiven Adapter von DIN auf 3,5 mm (1/8 Zoll).

## Anschlüsse auf der Ausgangsseite



### OUTPUT 1

Dies ist der primäre Audioausgang. Schließen Sie hier Ihren Verstärker, Ihr Aufnahmegerät oder das nächste Gerät Ihrer Effekt-Signalkette mit einem 6,35 mm (1/4") Mono-Klinkenkabel (TS) an.

### OUTPUT 2

OUTPUT 2 kann als zweiter Ausgang für Stereo-Anwendungen genutzt werden. Verwenden Sie auch dafür nur TS Kabel. Das Encounter gibt das Stereo-Panorama über zwei unsymmetrische (TS) Ausgänge, nicht über einen TRS Ausgang aus.

Bitte verwenden Sie ein Mono-Kabel (TS) – Das Encounter kann mit nur einer einzelnen Ausgangsbuchse kein Stereosignal verarbeiten.

### MIDI THRU (5-polig DIN)

Schließen Sie hier nachgeschaltete MIDI-Geräte an das Encounter an. Das Encounter verwendet "class compliant" 5-polige MIDI DIN Anschlüsse für die MIDI Verbindung. Wenn das nächste Gerät eine MIDI-TRS Verbindung verwendet, benötigen Sie wahrscheinlich einen passiven Adapter von DIN auf 3,5 mm (1/8 Zoll).

## Stromversorgungs- und Steueranschlüsse



### DC 9V (Stromversorgung)

Schließen Sie hier ein 9 VDC Gleichstromnetzteil an. Das Netzteil muss auf 9 Volt DC (Gleichstrom) geregelt sein, eine Stromstärke von mindestens 300 mA (Milliampere) liefern können und am Stecker muss der Minuspol am Mittelkontakt liegen. Bitte beachten Sie, dass das Encounter nicht mit einem Stromversorgungsgerät ausgeliefert wird. Sie müssen eine eigene Stromversorgung verwenden.

**Wichtig:** Verwenden Sie ausschließlich 9 VDC (Gleichspannung). Wenn Sie am 12 V, 18 V oder eine Wechselspannung anschließen, wird das Gerät beschädigt.

### USB-Mini B

Schließen Sie Ihren Computer (Windows oder Mac) oder Ihr mobiles Gerät (Android oder iOS) mit einem standardmäßigen USB-Mini Kabel an den USB-Mini B Anschluss des Encounter an (gekennzeichnet durch das USB Symbol). Beim Encounter handelt es sich um ein "class compliant" USB Gerät, was bedeutet, dass keine zusätzlichen Treiber erforderlich sind.

Das Encounter kann über diese Schnittstelle auch mit MIDI Befehlen von einem USB-MIDI gesteuert werden.

### CONTROL INPUT (Steuereingang)

Über die 3,5 mm CONTROL INPUT Buchse lassen sich externe Steuergeräte wie ein Source Audio Tap-Tempo Schalter oder ein Source Audio Dual Expression Pedal anschließen. Konsultieren Sie für weitere Informationen den Abschnitt Expression Steuerung in dieser Anleitung.

## Bedienelemente



### DELAY/TAP Fußschalter

Betätigen Sie den Fußschalter, um das Delay zu aktivieren bzw. es in den Bypass zu schalten. Tippen Sie mehrmals auf den Fußschalter, um ein Delay-Tempo einzugeben, das über den SUBDIVISION Schalter festgelegt wird. Nachdem Sie ein Tempo eingegeben haben, halten Sie den Schalter gedrückt, um die Delay-Engine in den Bypass zu schalten.

Alternativ können Sie, um das Delay in den Bypass zu schalten, einmal auf den Delay/TAP-Fußschalter tippen und etwa eine Sekunde warten. Siehe "Delay Bypass Hold" unter Hardware-Optionen, um die Anzahl der Millisekunden festzulegen, die das DELAY/TAP-Umschaltssystem auf Tap-Informationen wartet, bevor es die Engine in den Bypass schaltet.

### REVERB Fußschalter

Betätigen Sie den Fußschalter, um den Halleffekt zu aktivieren bzw. in den Bypass zu schalten. Halten Sie den REVERB-Fußschalter gedrückt, während die Reverb-Engine aktiv ist, um eine endlose Hallfahne zu erreichen. Sie können über die anhaltende Hallfahne spielen, und diese so als Hintergrundsound verwenden.

### Schalter am CONTROL INPUT

Dieser kleine Schalter auf der Oberseite des Pedals wird zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der externen Steuerung verwendet. Er wird außerdem zur Steuerung von ALT Parametern / Funktionen für die Steuerelemente auf dem Pedal genutzt. Halten Sie den CONTROL INPUT Knopf gedrückt, während Sie einen Regler drehen oder einen Schalter betätigen, um die ALT Funktion dieses Elements auszuführen (nicht jedes Element verfügt über einen ALT Funktion!). Siehe Abschnitt Hardware-Tastenkombinationen für detailliertere Informationen.

### REVERB LED

Diese LED zeigt an, dass der Reverb-Effekt des Encounter aktiv ist. Wenn REVERB gedrückt gehalten wird, blinkt die REVERB LED, um anzuzeigen, dass die Hallfahne gehalten wird.

### DELAY LED

Diese LED zeigt in grün an, dass der Delay-Effekt des Encounter aktiv ist. Wenn Tap-Tempo verwendet wird, blinkt die DELAY LED rot im Takt mit dem eingegebenen Tempo.

### Drehschalter zur Auswahl der Effekt Engine

Dies ist ein Drehschalter mit 12 Positionen, über den Sie eine von 6 Delay Engines und eine von 6 Reverb Engines auswählen können.

### DELAY Regler

Stellt die Delay-Zeit für Delay Engines und die Pre-Delay-Zeit der Reverb Engines ein.

### MIX Regler

Stellt den Wet/Dry Mix des Effekts ein. In den Modi Parallel und Split Stereo wirkt der MIX Regler nur auf das Effektsignal (Wet), und das ADT-Signal (unbearbeitetes, analoges Dry-Signal) wird separat mit dem Parallel ADT-Regler (CONTROL INPUT Taste + MIX-Regler) eingestellt.

### FEEDBACK Regler

Stellt die Anzahl der Delay-Wiederholungen bzw. die Ausklingzeit für die Hallfahne ein. Je nach Delay-Engine führen höhere FEEDBACK-Einstellungen dazu, dass das Delay in Selbstoszillation gerät, d.h. die Wiederholungen beginnen, die Ausgangsverstärkung zu erhöhen, anstatt sie zu verringern.

### TONE Regler

Stellt einen hellen/dunklen Gesamtcharakter der Delay-Wiederholungen und/oder der Hallfahne ein. Bei einigen Engines hat der TONE Regler eine sekundäre Funktion (siehe Delay- und Reverb-Engines für weitere Details).

### CONTROL 1 & CONTROL 2 Regler

Um jede Engine einzigartig zu machen, ist das Encounter mit variablen Engine-spezifischen Parametern in Form von CONTROL 1 & CONTROL 2 Reglern ausgestattet, die oft die Modulation oder einen anderen "Charakter"-Parameter steuern. Siehe Delay- und Reverb-Engines für weitere Informationen zu den CONTROL 1 und CONTROL 2 Zuordnungen für die einzelnen Engines.

### SUBDIVISION Umschalter für Taktunterteilung

Verwenden Sie diesen 3-Wege Kippschalter in Verbindung mit der Tap-Tempo Funktion, um auszuwählen, auf welche Taktunterteilung sich das Tap-Tempo bezieht. Die Standard-Optionen sind Viertelnote, punktierte Achtel und Triolen.

### KNOBS Umschalter

KNOBS bestimmt, welcher Regler verwendet wird, entweder die DELAY Seite oder die REVERB Seite. Stellen Sie den KNOBS Schalter auf das Schloss-Symbol in der Mitte, um die Regler zu arretieren und unerwünschte Veränderungen zu verhindern - nützlich bei Live-Einsätzen.

### ALT VOLUME Regler

Passt den Gesamt-Ausgangspegel (Wet/Dry kombiniert) des Encounter an. Auf diese Funktion wird über Betätigung der ALT Taste beim Drehen des MIX Reglers zugegriffen. Hinweis: In Parallel and

Split Modi arbeitet dieser Regler als ADT Level Regler und passt den Pegel des unbearbeiteten (Dry) Signals separat vom Effektsignal (Wet) an.

### PRESET Taste

Drücken Sie die Taste, um vorwärts durch die Preset-Speicherplätze zu blättern. Halten Sie die Taste gedrückt, um die aktuelle Konfiguration eines Preset zu speichern. Die Preset LED blinkt zwei Mal, um anzuzeigen, dass ein Preset gespeichert wurde. Die Preset LED blinkt einmal alle 2-3 Sekunden, um anzuzeigen, dass ein Preset bearbeitet wurde und ungespeicherte Änderungen vorhanden sind. Siehe Presets für weitere Details zu Auswahl, Speicherung und Abruf von Presets, sowie zu Informationen über die integrierten Werks-Presets.

## Übersicht über Delay und Reverb Engines

Nachfolgend finden Sie eine Liste mit einer kurzen Beschreibung der einzelnen im Encounter enthaltenen Engines. Im nächsten Abschnitt, "Delay- und Reverb-Engines im Detail", finden Sie eine ausführlichere Erklärung jeder Engine und ihrer speziellen Einstellungen.

DELAY ENGINES	REVERB ENGINES
 <p><b>NOISE TAPE</b> Inspired by spacious echoes, Noise Tape can go from a pristine tape delay to a warped and mangled mess. (C1) SATURATION (C2) WOW &amp; FLUTTER SPEED</p>	 <p><b>HYPERSPHERE</b> An n-dimensional sphere. Hypersphere is Source Audio's richest, largest &amp; most experimental reverb to date. (C1) MOD DEPTH (C2) PHASER MIX</p>
 <p><b>RESONANT</b> Textured analog style delay with an optional LFO-controlled resonant low-pass filter (C1) FILTER DEPTH (C2) MOD RATE</p>	 <p><b>SHIMMERS</b> A dual-voiced pitch-shifted reverb with fine control over the voicing of the pitches. (C1) VOICE 1 &amp; 2 PITCH (C2) PITCH MIX</p>
 <p><b>DRUM ECHO</b> A tweak-ably rhythmic creation, based on a chartreuse contraption with selectable playback-head patterns. (C1) WASH (C2) RHYTHMIC PATTERN</p>	 <p><b>TREM VERB</b> A massive 'verb cut up by a customizable tremolo in the feedback loop. (C1) TREMOLO DEPTH (C2) TREMOLO SPEED</p>
 <p><b>ECHOVERB</b> A straightforward digital delay with the ability to dial in a plate reverb, all within a single engine. (C1) MOD DEPTH (C2) REVERB AMOUNT</p>	 <p><b>REVERSE</b> Gaze up to the heavens, or down at your shoes: reversed-attack reverb can be your muse. (C1) MOD DEPTH (C2) DIFFUSION</p>
 <p><b>KALEIDOSCOPE</b> A twinkling, scattering hypnotic audio journey. (C1) REVERB MOD (C2) DIFFUSION</p>	 <p><b>LO-FI</b> A flexible reverb that can be taken from glisteningly pristine to a filthy, noisy wall-of-sound. (C1) RANDOM MOD (C2) DISTORTION</p>
 <p><b>HELIX</b> All of your pitch-y shift-y needs in one beautiful delay sound. Combine forward or reversed repeats with single or exponential pitch shifting. (C1) PITCH SHIFT (C2) PITCH AND DIRECTION MODES</p>	 <p><b>SWELL</b> A delicate, blooming reverb with some tricks up its sleeve when you venture into Neuro. (C1) ENV SENSITIVITY (C2) ENV ATTACK</p>

## Delay und Reverb im Detail



Ihr Encounter ist mit 12 zeitbasierten Effekten ausgestattet, die in die Kategorien "Delay" und "Reverb" unterteilt werden.

Viele dieser Effekte weichen von den typischen Definitionen von Delay und Reverb ab, wie z.B. Echoverb Delay, das Reverb mit Delay kombiniert, um eine unvergleichliche Atmosphäre zu erzeugen; Reverse Reverb, das aus vielen hörbaren Delay-Taps besteht; und Kaleidoscope Delay, das verwischt werden kann, um einen diffusen, arpeggierten Hallähnlichen Effekt zu erzeugen.

Die 12 Engines auf dem Effektwahlschalter sind keine Presets und sind unabhängig von den Preset-Speicherplätzen im Encounter - sie dienen vielmehr als Basis für die Erstellung von Presets. Drehung des Effektwahlschalters nach Auswahl eines Preset überschreibt die Einstellungen dieses Preset und lädt stattdessen die am Schalter ausgewählte Engine.

Auf der nächsten Seite finden Sie eine Beschreibung aller 6 Delay Engines und 6 Reverb Engines sowie eine ausführliche Auflistung der Steuermöglichkeiten für jede Engine.

## HYPERSPHERE



Hypersphere (n.) - Eine n-dimensionale Sphäre. Für Hypersphere, bezieht sich "n-dimensional" auf den Charakter der "Feedback" Steuerung für die Engine. Von einem ganz normalen, kurzen raumartigen Hall bis hin zu tagelangem Hallnebel. Wenn "der größte Source Audio Hall, den es je gab" nicht ausreicht, bietet Hypersphere auch zwei Möglichkeiten, diesen Halleffekt Hall über einen Tonhöhenmodulator und einen Phasenmodulator weiter zu verfeinern.

**CONTROL 1:** Modulation. Wählen Sie eine Tonhöhenmodulation, die auf das Hallsignal angewendet wird, um eine subtile Textur zu erzielen. Wählen Sie eine Modulation jenseits der Mittelstellung, um erschütternde und Schwindel erregende Sounds zu erzeugen.

**CONTROL 2:** Phasenverschiebung. Stellen Sie eine langsame, wellenförmige Phasenverschiebung in der Hallfahne ein, die explizit für einen synthesizerähnlichen Nachhall entwickelt wurde wird.

**TONE:** Regelt den Höhenanteil im Hallsignal. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn für einen dunkleren, gedämpften Hall oder im Uhrzeigersinn für einen helleren, präsenten Halleffekt.

### *High Frequency Exciter*

Drehen Sie den TONE Regler über die 2 Uhr Position hinaus, um den "High Frequency Exciter" im Encounter zu aktivieren. Dies ist wie eine Low-Fidelity Verzerrung, die auf Höhen und Präsenzfrequenzen des Halls wirkt.

## SHIMMERS



Das "S" am Ende von SHIMMERS ist kein Tippfehler. SHIMMERS ist Source Audios flexibler, mehrstimmiger Hall-Algorithmus mit Tonhöhenverschiebung, der aus zwei Stimmen mit einstellbarer Tonhöhe und einer unmodulierten (Dry) Hallstimme besteht.

**CONTROL 1:** Kombination der Stimmen. Damit SHIMMERS auf dem Encounter einfacher zu navigieren ist, haben wir CONTROL 1 mit 5 verschiedenen Tonhöhenkombinationen für die beiden Stimmen ausgestattet, die gleichmäßig über den gesamten Bereich des Reglers verteilt sind. Von

vollständig gegen den Uhrzeigersinn bis vollständig im Uhrzeigersinn am CONTROL 1-Drehregler sind die Stimmkombinationen mit Tonhöhenverschiebung wie folgt angeordnet:

1. -1 Oktave & +1 Oktave
2. -reine Quarte & +reine Quinte
3. -10 Cent & +10 Cent
4. +Oktave & +Oktave
5. +Oktave & +reine Quinte

**CONTROL 2:** Tonhöhenmix. SHIMMERS enthält eine "Dry" Hallstimme, die nicht durch die Tonhöhenverschiebung geleitet wird. Tonhöhenmix stellt ein, wie stark die unbearbeitete Hallstimme im Vergleich zu den "Shimmers"-Stimmen mit Tonhöhenverschiebung in der Gesamthallmischung vertreten ist. Vollständig gegen den Uhrzeigersinn = keine Tonhöhenverschiebung, und vollständig im Uhrzeigersinn = vollständig tonhöhenverschobener Hall (keine nicht Stimme ohne Tonhöhenverschiebung in der Hallfahne), und die Mittelstellung des Reglers entspricht einer 50/50-Aufteilung zwischen der unbearbeiteten Stimme und den beiden Stimmen mit Tonhöhenverschiebung.

**TONE:** Regelt den Höhenanteil im Hallsignal. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn für einen dunkleren, gedämpften Hall oder im Uhrzeigersinn für einen helleren, präsenten Halleffekt.

**PRE-DELAY:** In SHIMMERS steuert Pre-Delay nur die Vorverzögerungszeit der Hallstimmen mit Tonhöhenverschiebung, d.h. Sie können mit höheren Pre-Delay Einstellungen und hoher Regeneration (zu finden in Neuro 3) einen Step-Sequencer-Effekt erzeugen.

## TREM VERB



Ein enormer Umgebungshall, der von einem einstellbaren Tremolo-Effekt unterbrochen wird. Stellen Sie sich David-Lynch-artige Soundtrack-Klänge, Shoegaze-Sounds, Sergio Leoness "Spaghetti Western" Vibes oder alles dazwischen vor. Ohne den Tremolo-Effekt erinnert der Grundhall von TREM VERB stark an den E-DOME Effekt im Ventris oder Collider.

**CONTROL 1:** Tremolo-Intensität. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn, um die Hallfahne nicht durch das Tremolo zu beeinflussen, drehen Sie im Uhrzeigersinn, um den vollen Tremolo-Effekt einzusetzen.

**CONTROL 2:** Tremolo Rate. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn für ein kaum hörbares Pulsieren, im Uhrzeigersinn drehen für hektisches Stottern.

**TONE:** Regelt den Höhenanteil im Hallsignal. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn für einen dunkleren, gedämpften Hall oder im Uhrzeigersinn für einen helleren, präsenten Halleffekt.

## REVERSE



Was wäre ein Pedal für atmosphärische Sounds ohne umgekehrten Reverb?

**CONTROL 1:** Modulation. Wählen Sie eine Tonhöhenmodulation, die auf das Hallsignal angewendet wird, um eine subtile Textur zu erzielen. Wählen Sie eine Modulation jenseits der Mittelstellung, um erschütternde und Schwindel erregende Sounds zu erzeugen.

**CONTROL 2:** Diffusion. Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn, um die Hallfahne zu glätten, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Diffusion zu reduzieren und einen sprudelnden oder körnigen Klangeffekt zu erzeugen.

**TONE:** Regelt den Höhenanteil im Hallsignal. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn für einen dunkleren, gedämpften Hall oder im Uhrzeigersinn für einen helleren, präsenten Halleffekt.

## LO-FI



Ein verdrehter, verzerrter und verstümmelter Hall mit unabhängigen Modulations- und Verzerrungsreglern im Tonbandstil. LO-FI ist insofern flexibel, als dass der Effekt in jeder beliebigen Kombination von "fuzzed-out", "clean", chorusartig oder komplett kaputt eingestellt werden kann.

**CONTROL 1:** Zufällige "Wow & Flutter" Modulation. Drehen Sie im Uhrzeigersinn für eine intensivere, laute und sprunghafte Modulation oder gegen den Uhrzeigersinn für einen subtileren und sanfteren Band-Flanger Effekt.

**CONTROL 2:** Verzerrung. Drehen Sie im Uhrzeigersinn für extrem verzerrte oder gegen den Uhrzeigersinn für extrem saubere Sounds.

**TONE:** Regelt den Höhenanteil im Hallsignal. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn für einen dunkleren, gedämpften Hall oder im Uhrzeigersinn für einen helleren, präsenten Halleffekt.

Beachten Sie, dass der Tone-Filter nach der Lo-Fi Verzerrung eingesetzt wird - er interagiert also mit dem Charakter der Verzerrung.

## SWELL



Unser klassischer hüllkurvengesteuerter Blooming-Reverb. Wer braucht schon ein Lautstärkepedal?

**CONTROL 1:** Empfindlichkeit der Hüllkurve. Stellt den Signalpegel ein, der zum Auslösen der Swell-Hüllkurve erforderlich ist. Das ist nützlich für sich ändernde Anschlagdynamiken.

**CONTROL 2:** Anschwellzeit. Stellt die Zeit ein, die die Eingangs-Hüllkurve (Ihr Spiel) benötigt, um das Signal anzuschwellen. Je kürzer die Zeit, desto unmittelbarer ist der Anschwelleffekt, während eine längere Anschwellzeit ein langsames Anschwellen bedeutet.

**TONE:** Regelt den Höhenanteil im Hallsignal. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn für einen dunkleren, gedämpften Hall oder im Uhrzeigersinn für einen helleren, präsenten Halleffekt.

## NOISE TAPE



Es gibt Bandecho und es gibt NOISE TAPE. NOISE TAPE hebt die Bandecho-Effekte auf eine neue Ebene und erzeugt eine idyllische Version des Bandechos, die dem "Bandecho-Sound in deinem Kopf" aufbeschwört. Während eine gut gewartete Bandmaschine normalerweise Jahre des Alters und der Nutzung benötigt, um den reichen, unvollkommenen Charakter zu entwickeln, an den wir denken, wenn wir an Bandecho denken, kann NOISE TAPE dies mit dem Drehen an ein paar Reglern erreichen.

*Eine Ode an eine Legende.*

Die Basis für Noise Tape bilden Aufnahmen eines echten Roland Space Echo RE-201, die unser Technikteam in einem nahe gelegenen Studio in Cambridge, Massachusetts, gefunden hat.

**CONTROL 1:** Alter des Bands. Ein einzigartiger Regler, der eine Sättigung einführt und die "Wow & Flutter" Modulation vertieft, um die Alterung von Komponenten und jahrelangen intensiven Gebrauch zu simulieren.

**CONTROL 2:** "Wow & Flutter" Rate. In Verbindung mit Tape Age können Sie mit CONTROL 2 das Tempo des "Wow- & Flutter" Effekts bei den Delay-Wiederholungen ändern.

**TONE:** Stellt einen hellen/dunklen Gesamtcharakter der Delay-Wiederholungen ein.

## RESONANT



Im Kern ist RESONANT ein analoges Delay. Das einzigartige, federnde, zirpende Gefühl eines analogen Delays war ursprünglich das Nebenprodukt der Verwendung eines Tiefpassfilters, je nach Schaltungsdesign mehr oder weniger resonant, um Aliasing herauszufiltern, ein unerwünschtes, hochfrequentes Bit-Crush Rauschen, das von der Bucket Brigade (BBD)-Schaltung erzeugt wird.

In RESONANT haben wir ein zusätzliches, LFO-gesteuertes Resonanzfilter hinzugefügt, das dem Hörer eine Audio-Antwort auf die Frage gibt: Was würde passieren, wenn man das in analogen Delays verwendete Filter automatisieren könnte?

**CONTROL 1:** Filtertiefe: Stellt die Intensität des LFO ein, der das Resonanzfilter moduliert. Wenn CONTROL 1 auf Null steht, wird dieses zusätzliche Filter unwirksam, so dass Sie RESONANT einfach als analoges Delay verwenden können.

**CONTROL 2:** Tempo für Filter-LFO.

**TONE:** Stellt den hellen/dunklen Gesamtcharakter der Delay-Wiederholungen ein und steuert bei eingeschaltetem Resonanzfilter (über CONTROL 1) die Grenzfrequenz des resonanten Tiefpassfilters.

## DRUM ECHO



Ein lebhafter Spielplatz für rhythmische Effekte, inspiriert von den magnetischen Echo-Maschinen zu Zeiten, als diese noch so groß waren wie ein ganzes Pedalboard. DRUM ECHO enthält Elemente aus allen drei Nemesis-Engines, "Binson Single Head", "Binson Multi Head" und "Rhythmic". Mit Neuro 3 lassen sich über die Tap Level und Ratio Regler auch "Complex Rhythmic" Sounds erzielen.

**CONTROL 1:** "Wash". Ein brandneuer Regler, mit dem sich der rhythmische Charakter der Wiederholungen anpassen lässt. Bei voller Drehung gegen den Uhrzeigersinn gibt es keine Entwicklung der Wiederholungsmuster über das Stereofeld, wodurch ein einfaches rhythmisches Delay entsteht. Bei voller Drehung im Uhrzeigersinn verwischt "Wash" die Wiederholungen und erzeugt eine rotierende, kombinierte Bewegung, die das Arbeitsmuster der Magnetköpfe verkompliziert und den spezifischen Charakter eines Echorec nachbildet.

**CONTROL 2:** Rhythmische Muster. Verteilt über 8 Abschnitte des Reglers können Sie zwischen den einzigartigen Moving-Head-Mustern des klassischen Binson Effekts wählen, indem Sie bestimmte Aufnahmeköpfe ein- oder ausschalten. Unten finden Sie eine Tabelle, die jede Position zeigt (von links nach rechts 1-8). Das spezifische Verhältnis jedes Delay-Taps kann in Neuro 3 für nahezu unendliche Muster eingestellt werden.

Pos.	Tap 2:1 Rate	Tap 3:1 Rate
1	1 (Unisono)	3/4
2	1/4	3/4
3	3/4	1/2
4	1/2	1/4
5	3/8	3/4
6	5/6	1/3
7	1/2	2/3
8	1/3	2/3

**TONE:** Stellt einen hellen/dunklen Gesamtcharakter der Delay-Wiederholungen ein.

## ECHOVERB



Ein einfaches, klar klingendes digitales Delay, das mit einem optionalen, sanften, plattenähnlichen Halleffekt gekoppelt ist, der vom ersten Delay-Tap erzeugt wird. Eine Tonhöhenmodulation auf den Delay-Wiederholungen macht ECHOVERB zu einem Traum der 80er Jahre. In dieser Engine steuert "DELAY" gleichzeitig die Verzögerungszeit der Delay-Repeats und das Reverb Pre-Delay. Zusätzlich regelt "Feedback" nur den Anteil der Delay-Wiederholungen und hat keinen Einfluss auf den Reverb.

**CONTROL 1:** Modulation des Delay Effekts. Bei langen Delay-Zeiten erzeugt dies einen modulierten Delay Effekt. Bei kurzer Delay-Zeit und wenig Feedback erzeugt dies jedoch einen schimmernden Chorus Effekt.

**CONTROL 2:** Hallanteil (Reverb Feedback & Pegel). Ähnlich wie bei der Hallregelung an einem Verstärker über nur einen Knopf, stellt CONTROL 2 sowohl den Hallanteil im Mix als auch den Reverb Feedback Pegel ein. Wenn Sie den CONTROL 2 Regler ganz nach links drehen, wird der Hall vollständig eliminiert und es bleibt nur das Delay übrig; wenn Sie ihn ganz nach rechts drehen, wird der längste und lauteste Halleffekt erzeugt.

**TONE:** Regelt den Höhenanteil im Delay- und Hallsignal.

## KALEIDOSCOPE



Ein durchdringendes, kaskadierendes Multi-Tap-Delay, das einen interstellaren, arpeggierenden, harfenartigen Effekt erzeugt.

**CONTROL 1:** Modulation: Fügt etwas kontrolliertes Chaos in Form von Tonhöhenmodulation hinzu.

**CONTROL 2:** Diffusion. Verwischt die Anfänge und Enden der Delay Wiederholungen miteinander und verwischt bei höheren Einstellungen die Grenzen zwischen Delay und Reverb.

**TONE:** Stellt einen hellen/dunklen Gesamtcharakter der Delay-Wiederholungen ein.

## HELIX



HELIX wird von Source Audio typischerweise als Reverse Delay, eine Oktave höher und mit leichten Störungen definiert. Das HELIX im Encounter bietet jedoch eine gewisse Flexibilität - z. B. die Möglichkeit, die Delay-Wiederholungen jedes Mal zurück in die Tonhöhenverschiebung zu schicken oder nicht, was die ursprüngliche Definition in Frage stellt.

**CONTROL 1:** Optionen für Tonhöhenverschiebung. Einstellung des Intervalls für die Tonhöhenverschiebung über fünf Einstellpositionen. In Neuro 3 sind zusätzliche Tonhöhenverschiebungsoptionen verfügbar, die über die fünf unten gezeigten hinausgehen.

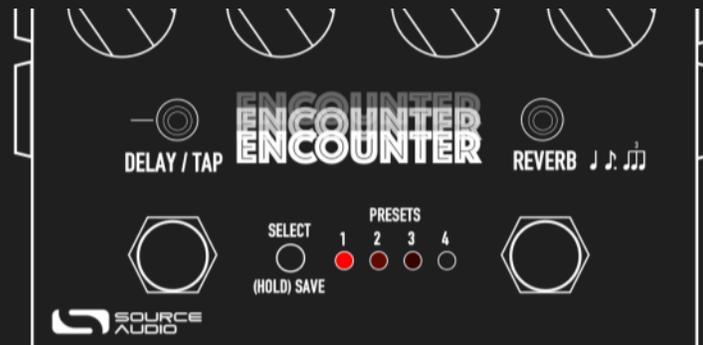
Links	-Oktave
	-reine Quarte
	Unisono (keine Verschiebung)
	+reine Quinte
Rechts	+Oktave

**CONTROL 2:** Tonhöhen- und Richtungsmodus. Eine Regelung mit vier Einstellpositionen, die zwischen den Modi Vorwärts und Rückwärts sowie Single Shift und Compound Shift umschaltet. Single Shift bedeutet, dass die Delay-Wiederholungen nur bis zum eingestellten Intervall in der Tonhöhe verschoben werden, während Compound Shift bedeutet, dass jede Wiederholung die Tonhöhenverschiebung erneut durchläuft, wodurch die Tonhöhe kontinuierlich steigt oder fällt.

Links	Umgekehrte Wiederholungen + Compound Shifting
	Umgekehrte Wiederholungen + Single Shifting
	Vorwärts Wiederholungen + Single Shifting
Rechts	Vorwärts Wiederholungen + Compound Shifting

**TONE:** Stellt einen hellen/dunklen Gesamtcharakter der Delay-Wiederholungen ein.

## Presets



Der Encounter verfügt über 128 Preset-Speicherplätze. Nutzer-Presets speichern alle vom Benutzer einstellbaren Parameter. Dazu zählen die Stellungen der Regler, Parametereinstellungen, Routing-Optionen, externe Steuerung und die gesamte Liste der über Neuro/MIDI einstellbaren Parameter. Nachdem Sie ein Preset aufgerufen haben, können Sie die Hauptfunktionen der Regler in einer Auftrittssituation immer noch durch Drehen der Regler anpassen. Ein Reglerparameter wird beim Drehen des Reglers auf die aktuelle Reglerposition "springen".

Das Encounter erinnert sich an Ihr zuletzt verwendetes Preset, auch wenn zwischendurch die Stromversorgung getrennt wird. Wenn Sie beispielsweise Preset 3 verwenden und Ihr Pedal von der Stromversorgung trennen, wird beim nächsten Start wieder Preset 3 geladen.

### Presets abrufen

Presets können auf verschiedene Arten abgerufen werden, unter anderem über Steuerelemente auf dem Pedal oder über eine externe Steuerquelle. Im Folgenden werden Methoden zum Aufrufen von Presets beschrieben.

#### Pedal (PRESET-Auswahltaste)

Drücken Sie die PRESET Taste, um vorwärts durch die Preset-Speicherplätze zu blättern. Um den Preset-Erweiterungsmodus aufzurufen, drücken Sie ALT-Taste + PRESET-Taste, wodurch Sie durch 8 statt 4 Preset-Speicherplätze schalten können.

#### Pedal (Blättermodus mit Fußschaltern)

Wenn Reverb ausgeschaltet ist, halten Sie den REVERB-Fußschalter gedrückt, um vorwärts durch die Presets zu blättern. Lassen Sie die Taste los, sobald Sie das gewünschte Preset erreicht haben. Wenn Delay ausgeschaltet ist, halten Sie den SELAY/TAP-Fußschalter gedrückt, um rückwärts durch die Presets zu blättern. Lassen Sie die Taste los, sobald Sie das gewünschte Preset erreicht haben.

#### Neuro 3

Verwenden Sie das beiliegende USB-Mini Kabel, um Ihr Encounter mit Ihrem Mobilgerät oder Computer zu verbinden (eventuell benötigen Sie einen Adapter, wenn Ihr Gerät nicht über eine passende USB-A Schnittstelle verfügt). Laden Sie die Neuro 3 Anwendung. Wenn Sie Neuro 3 zum ersten Mal verwenden, werden Sie aufgefordert, das Encounter zur Ihrer Pedalsammlung hinzuzufügen. Klicken Sie am rechten Rand auf das Encounter. Ihre Presets werden auf der linken Seite des Fensters neben Ihrer Pedalsammlung angezeigt, links neben dem Preset Editor.

## MIDI

Jede MIDI PC (Program Change) Nummer eines Presets entspricht dessen Speicherplatznummer. Bitte beachten Sie, dass einige MIDI Controller ein Nummerierungssystem von 0 bis 127 verwenden, während andere 1 bis 128 verwenden. Sie müssen also eventuell Ihren MIDI PC Befehl um eine Stelle verschieben.

Die Presets des Encounter können auch über MIDI CC (Continuous Control) Befehle abgerufen werden.

Wenn Sie CC#105 mit einem CC Wert (oder On Data 1 Wert) des Presets-Speicherplatzes senden, wird dieses Preset mit "**Beide im Bypass**" aufgerufen.

Wenn Sie CC#106 mit einem CC Wert (oder On Data 1 Wert) des Presets-Speicherplatzes senden, wird dieses Preset mit "**Delay Aktiv, Reverb im Bypass**" aufgerufen.

Wenn Sie CC#107 mit einem CC Wert (oder On Data 1 Wert) des Presets-Speicherplatzes senden, wird dieses Preset mit "**Delay im Bypass, Reverb aktiv**" aufgerufen.

Wenn Sie CC#108 mit einem CC Wert (oder On Data 1 Wert) des Presets-Speicherplatzes senden, wird dieses Preset mit "**Beide aktiv**" aufgerufen.

## Preset speichern

### Auf dem Pedal

Halten Sie die PRESET Taste gedrückt, um den Kopiermodus zu aktivieren. Die PPRESET LED blinkt schnell. Halten Sie die PRESET Taste weiter gedrückt, um Ihr Preset im bisherigen Speicherplatz zu sichern.

Sie können Ihr Preset auch in einem anderen Speicherplatz sichern, indem Sie die PRESET Taste loslassen, sobald sich das Encounter im Kopiermodus befindet (schnell blinkende LED). Drücken Sie die PRESET Taste, um einen anderen Speicherplatz für Ihr speicherbereites Preset auszuwählen. Halten Sie dann die PRESET Taste gedrückt, um das Preset dort zu speichern. Die PRESET LED blinkt zweimal langsam, um den Speichervorgang zu bestätigen.

## MIDI

Presets können auch über PC Befehle gespeichert werden. Zuerst müssen Sie alle gewünschten Änderungen vornehmen, dann den Kopiermodus auf Ihrem Gerät öffnen. Senden Sie dann einen MIDI PC Befehl an Ihren gewünschten Preset-Speicherplatz. Halten Sie dann die PRESET Taste gedrückt, um das Preset für den neuen PC zu sichern.

## Verwendung von Neuro

Um ein bestimmtes Preset in Neuro aufzurufen und zu speichern, klicken Sie auf das Encounter in der Pedalsammlung, während das Encounter über USB mit Ihrem Gerät verbunden ist. Die Presets Ihres Pedals werden auf der linken Seite des Fensters angezeigt. Klicken Sie "Speichern" in der rechten oberen Ecke des Preset Editor Fensters, um Ihr Preset zu speichern. Klicken Sie auf "Speichern unter ...", um vor dem Speichern umzubenennen.

## Hardware-Tastenkombinationen

Aktion	Kurzbeschreibung
CONTROL INPUT Taste + Engine Wahlschalter	"Entsperrt" das Encounter, so dass das Delay von der Reverb-Seite gewählt werden kann, und umgekehrt.
CONTROL INPUT Taste + DELAY/TAP Schalter	Schaltet den TRAILS Modus ein / aus
CONTROL INPUT Taste + PRESET Taste	Schaltet Preset Erweiterungsmodus EIN (8 Presets) oder AUS (4 Presets)
CONTROL INPUT Taste + MIX Regler	Passt Ausgangspegel (Cascade) oder ADT Pegel (Parallel & Split) an
CONTROL INPUT Taste + DELAY Regler	Wählt die Unterteilung für die Stereo Delay-Zeit aus
CONTROL INPUT Taste + KNOBS Schalter in Mittelstellung (Schlosssymbol)	Schaltet zwischen Cascade und Parallel Routing Modi um
Stromversorgung trennen/verbinden + REVERB Schalter halten	Setzt das Pedal auf Werkseinstellungen zurück
Stromversorgung trennen/verbinden + DELAY/TAP Schalter halten	Schaltet interne Tap-Tempo Funktion ein/aus
Stromversorgung trennen/verbinden + CONTROL INPUT Taste	Schaltet durch die Optionen für die CONTROL INPUT Taste

Nachfolgend finden Sie ausführliche Beschreibungen der Hardware-Prozesse, die mit den vorgenannten Hardware Tastenkombinationen ausgeführt werden können.

### Tastenkombinationen mit CONTROL INPUT Taste

#### Engine entsperren – CONTROL INPUT Taste + Engine Wahlschalter

Wenn Sie CONTROL INPUT gedrückt halten, während Sie eine Engine auswählen und den Knopf sie über die "Delay" (wenn der KNOBS Schalter auf Delay eingestellt ist) oder über die "Reverb" Engines (wenn der KNOBS Schalter auf Reverb eingestellt ist) hinaus bewegen, können Sie über den Knopf eine beliebige Engine für diese Seite auswählen.

Das bedeutet, dass Sie die Funktion zum Entsperren der Engine nutzen können, um das Pedal für Delay+Delay, Reverb+Reverb oder Reverb+Delay auf gegenüberliegenden Seiten zu konfigurieren, was klangliche Kombinationen ermöglicht, die weit über den üblichen Rahmen hinausgehen.

#### Trails Modus – CONTROL INPUT Taste + DELAY/TAP Schalter

Halten Sie zum Ein-/Ausschalten des Trails-Modus für Ihr Delay/Reverb Pedal die CONTROL INPUT Taste auf der Oberseite des Pedals gedrückt, und drücken Sie dann den DELAY/TAP Schalter. Die LED der CONTROL Anzeige blinkt einmal für Trails-Modus EIN und zweimal für Trails-Modus AUS.

### Preset Erweiterungsmodus – CONTROL INPUT Taste + PRESET Taste

Mit dieser Kombination können Preset-Erweiterungsmodi verwendet werden. Drücken Sie die CONTROL INPUT Taste einmal, um in den ALT Modus zu schalten. An diesem Punkt zeigt ein Druck auf die PRESET Taste den aktuellen Erweiterungsmodus an, indem die LED 1 - 4 in der entsprechenden Bank-Farbe angezeigt werden.

### OUTPUT Steuerung – CONTROL INPUT Taste + MIX Regler

Wie schon im Abschnitt "Regler" beschrieben, kann durch Drücken der CONTROL INPUT Taste und gleichzeitiges Drehen des MIX Reglers die Ausgangslautstärke angepasst werden.

### Stereo Delay Unterteilung – CONTROL INPUT Taste + DELAY Knopf

Halten Sie zum Umschalten zwischen Stereo Delay-Zeit Unterteilungen die CONTROL INPUT Taste gedrückt, während Sie den DELAY Regler bewegen. Über den Einstellbereich des Reglers sind vier Unterteilungen gleichmäßig verteilt.

### Umschaltung Cascade/Parallel Routing – CONTROL INPUT Taste + KNOBS Schalter

Um zwischen Cascade- und Parallel-Modus des Pedals umzuschalten, halten Sie die CONTROL INPUT Taste gedrückt, während Sie den "KNOBS" Schalter in die mittlere Position (Schloss) schalten. Wenn sich Ihr Schalter bereits in dieser Position befindet, kippen Sie ihn zu einer der beiden Seiten und dann zurück in die Mitte, während Sie die CONTROL INPUT Taste gedrückt halten.

## Kombinationen mit Trennen / Verbinden der Stromversorgung (Power Cycle)

### Rücksetzen auf Werkseinstellungen – REVERB Schalter + Power Cycle

Sie müssen das Pedal auf Werkseinstellungen zurücksetzen? Halten Sie den REVERB Fußschalter gedrückt, während Sie die Stromversorgung zum Pedal trennen und wieder anschließen, um Ihr Encounter auf Werkseinstellungen zurückzusetzen.

### Integriertes Tap-Tempo deaktivieren

Ziehen Sie zum Deaktivieren der integrierten Tap-Tempo Funktion am DELAY/TAP Fußschalter zunächst das Stromversorgungskabel ab. Drücken und halten Sie dann den DELAY/TAP Fußschalter, während Sie den Stromversorgungsstecker wieder einstecken. Die DELAY/TAP LED blinkt einmal bei deaktivierter Funktion und zweimal bei aktivierter Funktion.

### Optionen für die CONTROL INPUT Buchse

Ziehen Sie zum Umschalten der Steuereingangszuweisungen zunächst das Stromversorgungskabel ab. Drücken und halten Sie dann die CONTROL INPUT Taste, während Sie den Stromversorgungsstecker wieder einstecken. Halten Sie die CONTROL INPUT Taste gedrückt, um durch die Optionen zu blättern. Die Control LED blinkt einmal für Option 1 (Neuro Hub/Expression), zweimal für Option 2 (Preset Erhöhung), dreimal für Option 3 (Preset Verringerung) und viermal für Option 4 (Tap). Lassen Sie die CONTROL INPUT Taste los, um eine dieser vier Optionen auszuwählen.

## Stereobetrieb und Signal-Routing

Auf Grund seiner Stereo Eingangs- und Ausgangsbuchsen ist das Encounter für verschiedene Anwendungsfälle flexibel einsetzbar. Standardmäßig erkennt das Encounter automatisch die an INPUT und OUTPUT 1 und 2 angeschlossenen Kabel und aktiviert den entsprechenden Modus zur Signalweiterleitung (Routing). Stereo Routing kann auch manuell mit Hilfe der Neuro Editoren durchgeführt werden (in den Hardware-Einstellungen). Wählen Sie dazu zwischen "Auto-Detect" (autom. Erkennung) "Mono In, Stereo Out" oder "Stereo In, Stereo Out" aus.

Wenn sich das Encounter im standardmäßigen Auto-Erkennungsmodus befindet, stehen vier Routing-Modi zur Verfügung. Sie finden detaillierte Beschreibungen zu jedem Auto-Erkennungsmodus in den folgenden Abschnitten.

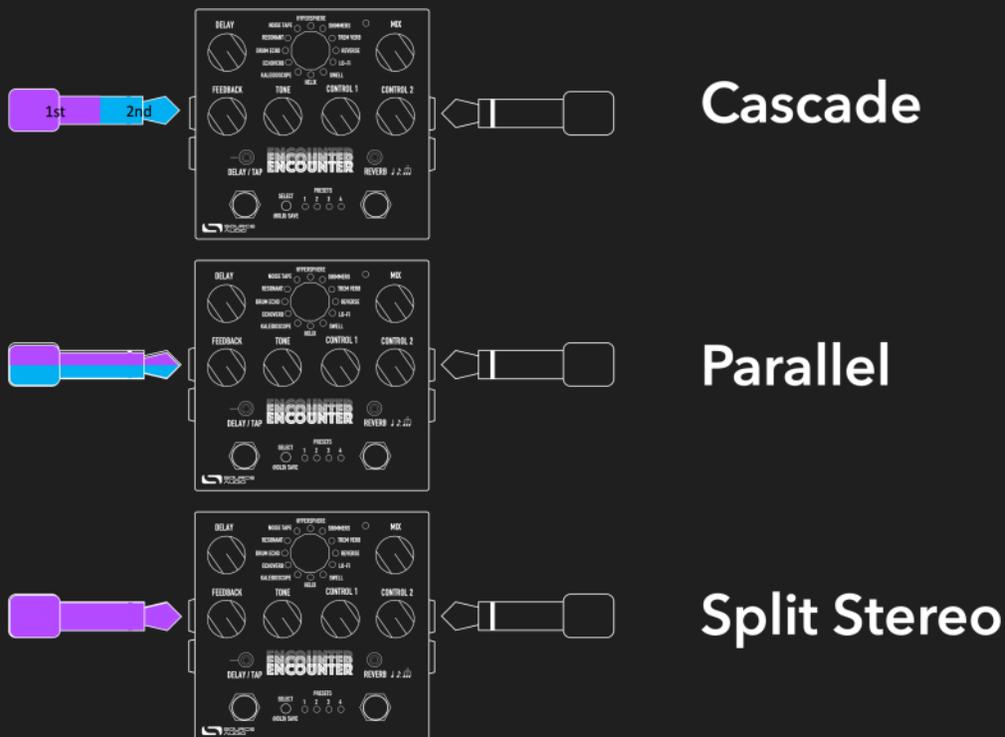
- Mono Ein, Mono Aus
- Mono Ein, Stereo Aus
- Stereo Ein, Stereo Aus
- Stereo Ein, Mono Aus

## Mono ein, Mono aus

Dies ist der häufigste Anwendungsfall. Werden das Eingangssignal an INPUT 1 und der Verstärker (bzw. das nächste Gerät im Signalweg) an OUTPUT 1 angeschlossen, so wird ein normales Monosignal ausgegeben. Parallelverarbeitungseffekte werden auf einen einzelnen Ausgang zusammengemischt.



Hier sehen Sie, wie Mono In, Mono Out in jeder internen Routing Konfiguration aussieht.

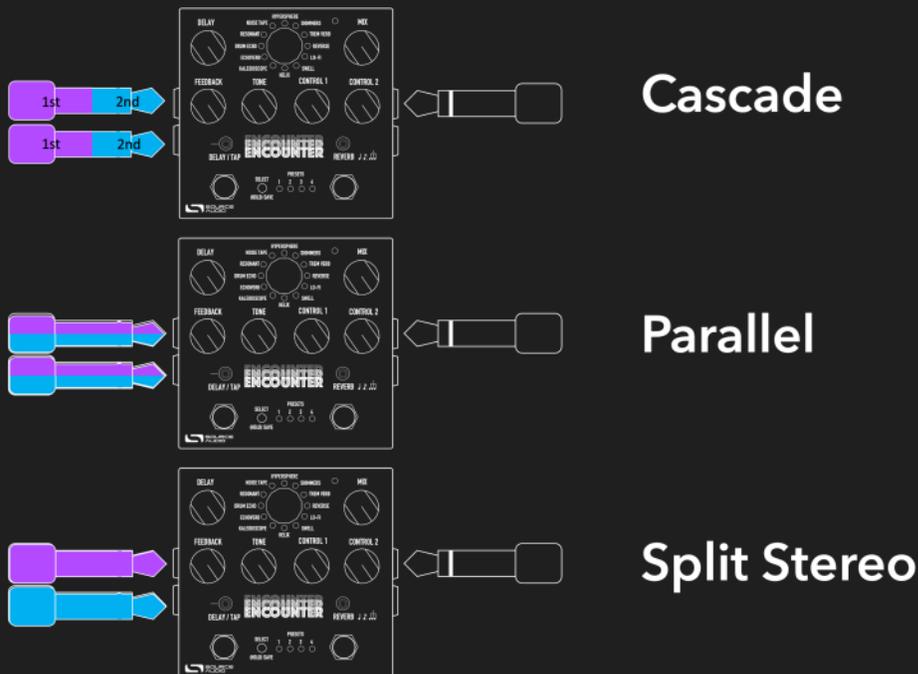


## Mono ein, Stereo aus

Dies ist ein sehr häufiger Anwendungsfall, mit dem Sie aus einem einzelnen Instrumenteneingang in Mono ein schönes Stereobild aufbauen können oder Ihren Encounter als Splitter nutzen können, um Ihr Signal an zwei verschiedene Ausgänge zu leiten. Wenn das Gerät in diesem Modus in den Bypass geschaltet wird, wird automatisch in den "Soft-Bypass" Modus geschaltet, um das Bypass-Signal im Ausgang von Kanal 2 aufrechtzuerhalten. Wenn das Encounter im Cascade oder Parallel Routing Modus arbeitet, erhält der Ausgang ein Stereobild aus Delay und Reverb für beide Kanäle. Wenn das Encounter im Split Stereo Modus arbeitet, wird Delay (Engine A) an Ausgang 1 ausgegeben und Reverb (Engine B) wird an Ausgang 2 ausgegeben.

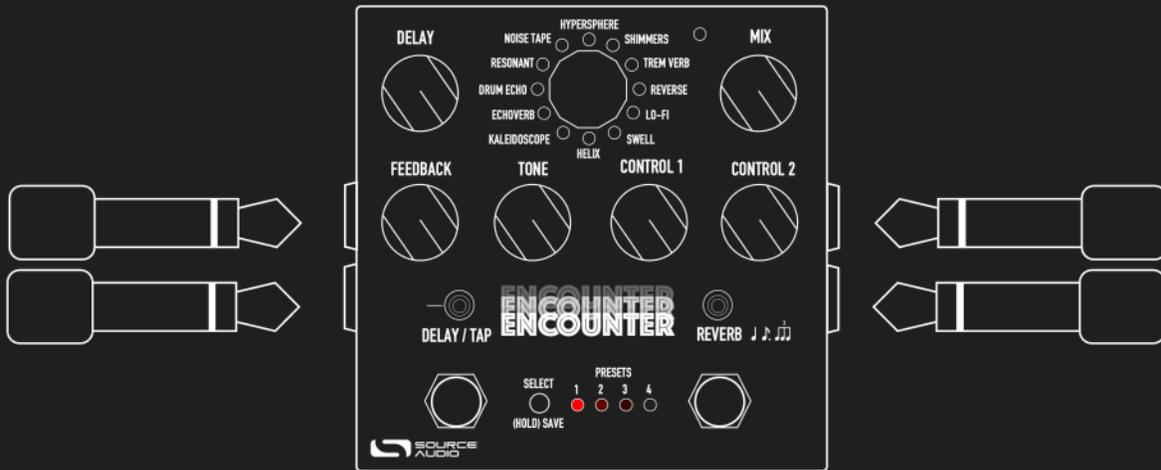


Hier sehen Sie, wie Mono In, Stereo Out in jeder internen Routing Konfiguration aussieht.

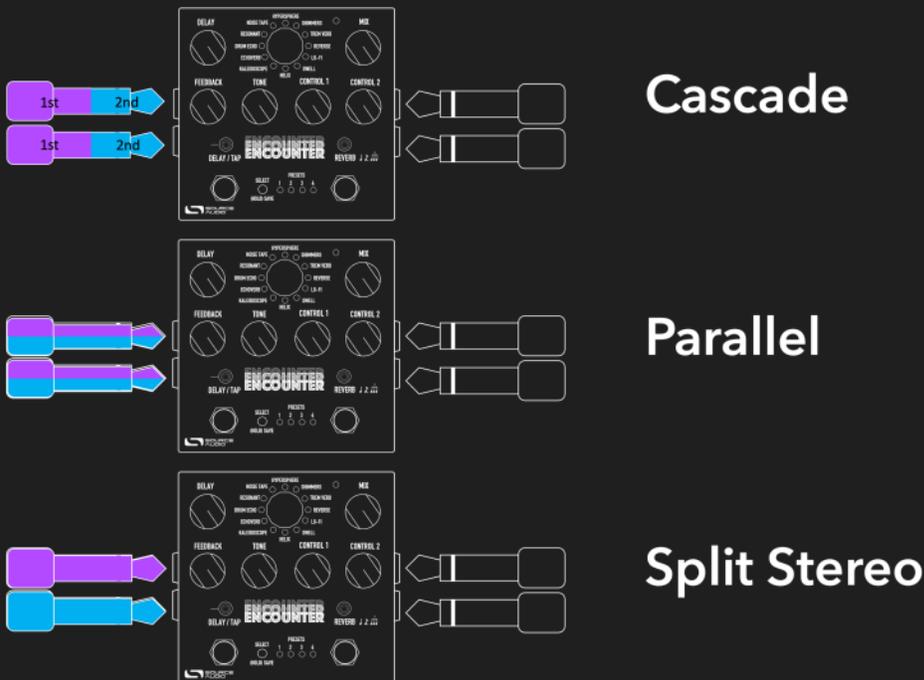


## Stereo ein, Stereo aus

Dieser Modus sollte Ihr Standardmodus für Anwendungen mit Ein- und Ausgängen in Stereo sein. Mit "Stereo ein, Stereo aus" können Sie Ihre Stereo-Effektkette weiterführen. Wenn das Encounter im Cascade oder Parallel Routing Modus arbeitet, erhält der Ausgang ein Stereobild aus Delay und Reverb für beide Kanäle. Wenn das Encounter im Split Stereo Modus arbeitet, wird Delay (Engine A) an Ausgang 1 ausgegeben und Reverb (Engine B) wird an Ausgang 2 ausgegeben.

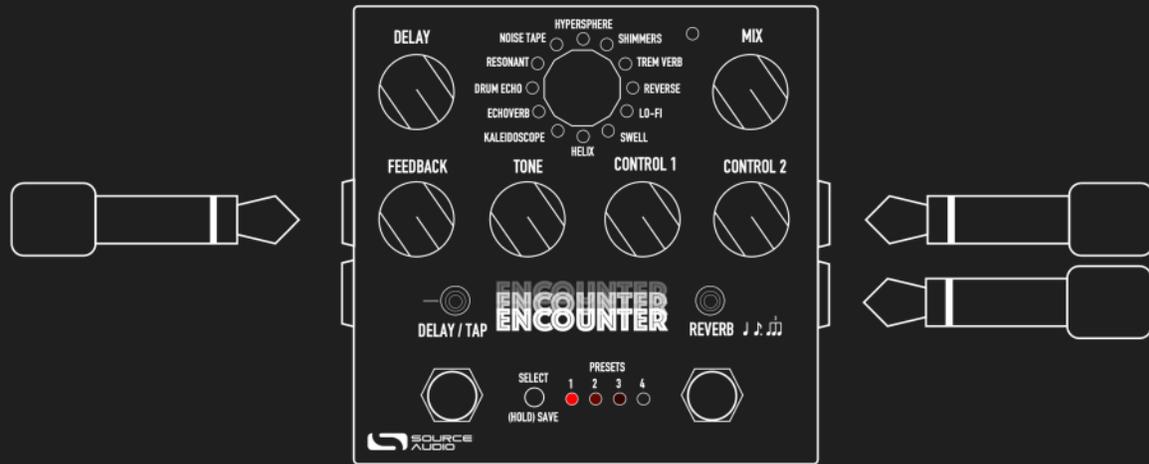


Hier sehen Sie, wie Stereo In, Stereo Out in jeder internen Routing Konfiguration aussieht.

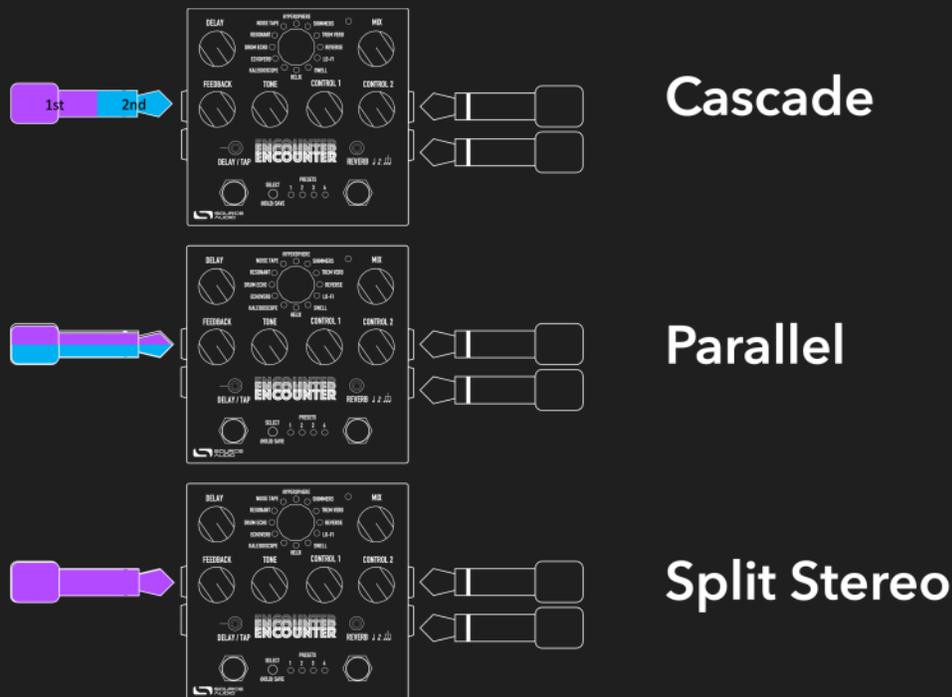


## Stereo ein, Mono aus

Dieser Modus akzeptiert Stereo-Eingänge an INPUT Buchsen 1 und 2. Eingänge 1 und 2 werden jeweils an Kanal 1 bzw. Kanal 2 geleitet. Wenn das Encounter im Cascade oder Parallel Routing Modus arbeitet, erhält der Ausgang ein Stereobild aus Delay und Reverb für beide Kanäle. Wenn das Encounter im Split Stereo Modus arbeitet, wird Delay (Engine A) an Ausgang 1 ausgegeben und Reverb (Engine B) wird an Ausgang 2 ausgegeben.



Hier sehen Sie, wie Stereo In, Mono Out in jeder internen Routing Konfiguration aussieht.



## Externe Steuerung



### PEDAL IN (6,35 mm Klinke)

Mit dem PEDAL IN Schiebeschalter legen Sie fest, ob an die Klinkenbuchse des Encounters ein Expression-Pedal (TRS, Expression-Signal über die Spitze) oder ein Tap-Tempo Schalter (TS für einen Einzelschalter oder TRS für einen Doppelschalter) angeschlossen ist.

#### Expression Steuerung



Verwenden Sie ein Dual Expression Pedal von Source Audio ODER ein Expression Pedal eines anderen Anbieters (5 kOhm bis 50 kOhm), um pro Preset bis zu drei verschiedene Parameter im Encounter zu steuern.

Schließen Sie Ihr Pedal mit einem TRS Kabel vom Ausgang Ihres Expression-Pedals an die 6,35 mm PEDAL IN Buchse an, wobei der Schiebeschalter auf EXP eingestellt ist.

### CONTROL INPUT Buchse (3,5 mm Klinke)

Es gibt zwei Wege, den Steuereingang des Encounters zu nutzen. Im Folgenden finden Sie die möglichen Konfigurationen für den Steuereingang (CONTROL INPUT). Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Optionen für den externen Schalter um globale Hardware-Einstellungen handelt.

**Expression:** Wenn Sie das Source Audio Dual Expression Pedal oder ein an den Neuro Hub angeschlossenes Expression Pedal verwenden, ist es möglich, bis zu drei Parameter für eine Steuerung über Expression Funktionen zuzuordnen.

## Tap-Tempo

Verwenden Sie einen Tap-Tempo Schalter von Source Audio oder einen ähnlich verkabelten Tastschalter eines anderen Anbieters, der mit der 3,5 mm TRS Control Input Buchse des Encounter verbunden ist. Ein an die CONTROL INPUT Buchse angeschlossener Tap-Tempo Schalter kann entweder für Tap-Tempo oder Preset Umschaltung konfiguriert werden.

## Expression Pedal verwenden

Verbinden Sie ein Source Audio Dual Expression Pedal mit einem 3,5 mm TRRS Kabel vom Sensorausgang des EXP Pedals zum CONTROL INPUT des Encounter auf der Oberseite des Pedals. Drücken Sie die CONTROL INPUT Taste, um die externe Steuerung zu aktivieren.

Sollte Ihre Konfiguration für das Expression Pedal nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen, navigieren Sie bitte zum Abschnitt Hardware-Optionen in der Neuro-Software. Sie müssen unter "Steuereingangsoption" den Punkt "Neuro Hub/Expression" auswählen. Es kann außerdem notwendig sein, das Expression Pedal in Neuro für Ihr Encounter zu kalibrieren.

## Verwendung eines Expression Pedal von anderen Herstellern

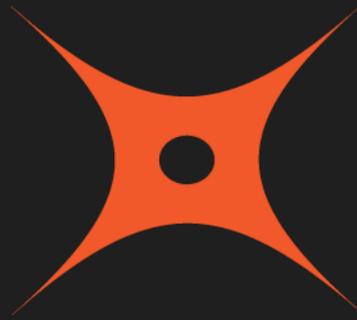
Der Steuereingang des Encounter verwendet eine spezielle Verkabelung, um sowohl mit dem Dual Expression Pedal als auch dem Neuro Hub kommunizieren zu können. Um ein Expression-Pedal eines Drittanbieters an diesem Eingang zu verwenden (wenn Sie PEDAL IN bereits für etwas anderes verwenden), lesen Sie bitte die [Anleitung für Expression-Pedale von Drittanbietern der One Series](#).

## Parameter zuordnen

Der schnellste Weg zur Zuweisung von Parametern zu Ihrem Expression Pedal ist eine Verbindung Ihres Encounter mit der Neuro App oder dem Neuro Desktop Editor. Den Abschnitt für Expression Control finden Sie, wenn Sie auf das Schraubenschlüssel-Symbol in der oberen rechten Ecke des Sound-Editors des Encounter klicken. Laden Sie den Neuro Desktop Editor herunter und klicken Sie auf Ihren Encounter in der Pedalsammlung am linken Rand, um den Preset-Editor anzuzeigen.

## MIDI Expression

Das Encounter kann Expression Signale auch über MIDI empfangen. Dazu benötigen Sie einen MIDI Controller mit Expression Eingang, der außerdem mit dem Encounter kompatibel ist (das gilt für die meisten MIDI Controller). Schließen Sie Ihr kompatibles Expression Pedal an Ihren MIDI Controller an und verbinden Sie Ihren MIDI Controller mit dem Encounter. Dies kann auch über den Neuro Hub erfolgen.



## Neuro 3

Wie alle Pedals der Source Audio One Series Produktreihe bietet auch das Encounter Zugriff auf präzisere Bearbeitungsparameter, Preset Verwaltung und zusätzliche Funktionen über den Neuro Desktop Editor und die Mobile App. Der Neuro Desktop Editor steht als kostenfreier Download für Mac oder Windows auf der [Editors & Firmware](#) Seite der Source Audio Website zur Verfügung.

### Die Neuro 3 App

Die Neuro 3 App ist ein ausgezeichnetes Werkzeug zur Erstellung und Verwaltung von hochgradig angepassten Presets für Ihr Encounter. Neuro bietet ein fortschrittliches Katalogisierungssystem für die Benennung und Speicherung von Encounter Presets sowie einen Community-Bereich zum Erforschen, Herunterladen und Teilen von durch Benutzer erstellten Voreinstellungen. Neuro kann darüber hinaus für die Installation der neuesten Version Ihrer Encounter Firmware genutzt werden.

### Neuro 3 herunterladen und verbinden

Neuro 3 steht zum kostenlosen Download für Windows und Mac und als freie App im App Store für iOS und in Google Play für Android zur Verfügung. Besuchen Sie für den Download von Neuro 3 für den Computer die Source Audio Seite [Editors & Firmware](#). Dort finden Sie die neuesten Versionen von Neuro für Windows und Mac.

Schließen Sie nach dem Download Ihr Encounter über ein USB-A auf USB-Mini Datenkabel an den Computer an (das Kabel muss ein Datenkabel sein - nicht nur ein Ladekabel). Im Lieferumfang des Encounter ist ein geeignetes Kabel enthalten.

Verbinden Sie mit dem Kabel die USB-Mini B Buchse am Pedal und eine USB Buchse am Computer.

Nach Aufbau der Verbindung, wird das Encounter im Fenster angezeigt, damit Sie es Ihrer Sammlung hinzufügen können. Das Encounter ist jetzt bereit zur Bearbeitung.

Wenn dies nicht automatisch geschieht, können Sie auf die Schaltfläche (+) "Add Pedal" in der linken Ecke klicken, Encounter aus der Liste auswählen und den Anweisungen folgen.

## Neuro 3 Benutzeroberfläche

Hier können Sie Presets, die Sie mit Neuro 3 erstellt oder heruntergeladen haben, ansehen, erstellen, speichern und mit anderen teilen. Der Preset-Editor für Encounter enthält viele editierbare Parameter, die nicht auf dem Pedal zu finden sind, sowie die Möglichkeit, Presets über den Community-Bereich zu erkunden, anzuhören und herunterzuladen.

Neuro 3 enthält die gleichen Bedienelemente und Funktionen auf dem Computer und auf dem Handy, aber die Oberfläche auf dem Handy unterscheidet sich leicht aufgrund der Bildschirmgröße, der Abmessungen und der Optimierung für mobile Geräte. Nachfolgend finden Sie Screenshots der Neuro 3-Benutzeroberfläche für Computer und einen kurzen Überblick über die Software.



Die standardmäßige Neuro 3 Benutzeroberfläche besteht aus 4 Hauptbereichen, von links nach rechts: "My Pedals" Sammlung, Presets Fenster, Pedal Editor, Cloud Presets.

## Sound Editor



Der Sound-Editor des Encounter enthält in der Mitte Mixer und EQ Regler sowie interne Kanal-Routing Optionen. Auf beiden Seiten befinden sich Parameter für die Delay- und Reverb-Engines, die von klassischen Delay- und Reverb-Reglern (*Base*) bis zu flexiblen, Engine-spezifischen

Parametern (*Designer*) reichen.



Wenn die linke und rechte Seite zusammengeklappt werden, erweitert sich der Encounter Sound Editor zu einer breiteren Ansicht, die an ein Plugin erinnert.

## Neuro 3 für Mobilgeräte

Wie alle Source Audio Pedals der One Series wird auch das Encounter vollständig von der Neuro Mobile App unterstützt. Die Neuro Mobile App steht für iOS und Android Geräte zur Verfügung und ermöglicht den Zugriff auf alle Preset-Parameter und Hardware-Optionen, die bereits im Abschnitt zum Neuro Desktop Editor beschrieben wurden.

### Verbindung zur Neuro Mobile App herstellen (USB-MIDI)

Das Encounter ist nach EQ2, Ultrawave, C4, Spectrum, Atlas, Nemesis, Ventriss und Collider und Artifakt das zehnte Source Audio Pedal, das über bidirektionale Kommunikation mit der Neuro Mobile App über "MIDI over USB" verfügt. Für den Anschluss Ihres Encounter an Ihr Mobilgerät benötigen Sie das korrekte Adapterkabel.

iOS Geräte – Es werden alle iOS Geräte mit Lightning Connector unterstützt. Es ist ein "Lightning auf USB Camera Adapter" erforderlich. Verbinden Sie den Adapter mit dem Ihrem Encounter beiliegenden USB A/B-Mini Kabel.

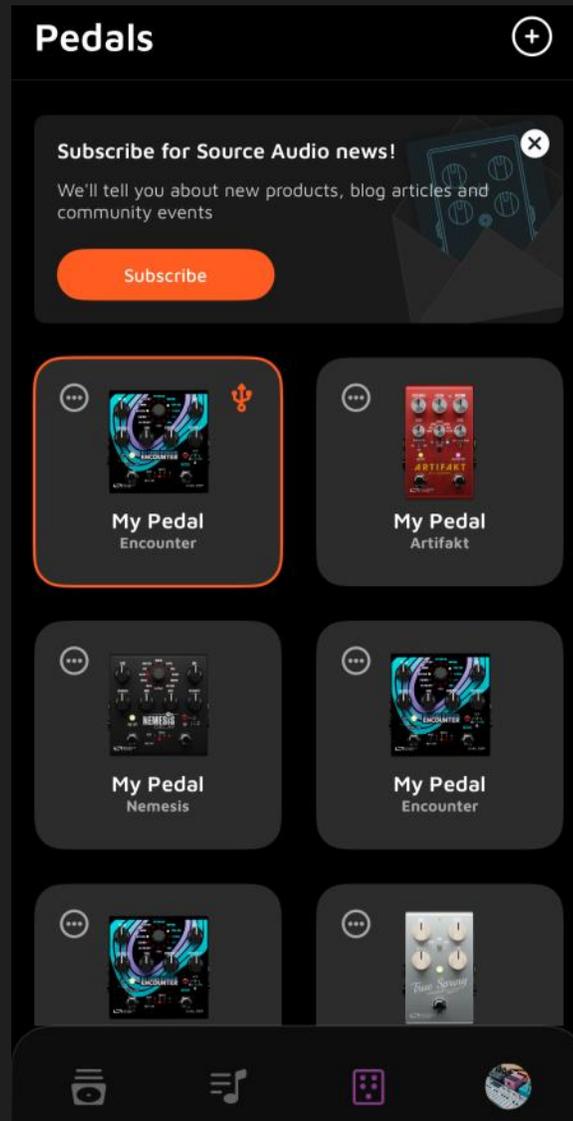


Android Geräte & iPhone 15 oder höher - Android Geräte verfügen möglicherweise über USB-Micro oder USB-C Anschlüsse, die MIDI über USB Kommunikation mit dem Encounter unterstützen. Sie benötigen den entsprechenden USB B/C (Stecker) auf USB A (Buchse) Adapter für die Verwendung mit dem mitgelieferten USB Kabel. Beachten Sie, dass der USB B-Micro auf USB A Adapter manchmal als OTG (On-The-Go) Adapter bezeichnet wird. iPhone 15 verfügen über einen USB-C Anschluss.



## Neuro Mobile Benutzeroberfläche

### "My Pedals" Sammlung



Wenn Sie auf das Pedal Symbol unten rechts auf dem Bildschirm tippen, wird Ihre "My Pedals" Sammlung angezeigt. Hier können Sie alle Pedale verwalten, die Sie mit Neuro 3 verbunden haben. Wenn ein Pedal korrekt über USB angeschlossen ist, wird es mit einem orangefarbenen "USB"-Symbol umrandet, wie beim ausgewählten Encounter zu sehen.

Sie können auch Preset Editoren von Offline Pedalen oder Pedalen, die Sie gar nicht besitzen, anzeigen, indem Sie auf das (+)-Symbol in der oberen rechten Ecke tippen, um ein Pedal hinzuzufügen. Wenn Sie die Verbindungsschritte überspringen, können Sie den Offline-Editor für ein solches Pedal anzeigen. Sie können auch Instanzen von Pedalen umbenennen, kennenlernen und löschen, indem Sie auf das Symbol (...) in der oberen linken Ecke tippen.

## Hauptbearbeitungsfenster



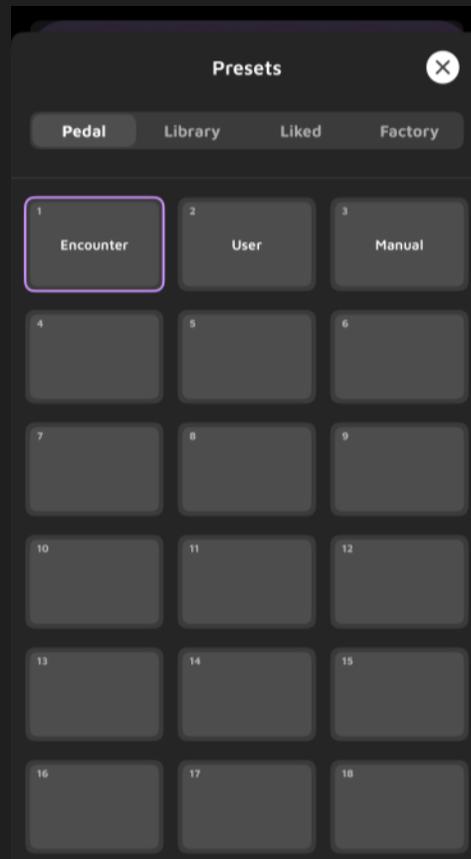
Sobald Sie Encounter aus Ihrer "My Pedals" Sammlung ausgewählt haben, wird dessen Sound-Editor zur Hauptansicht. Hier erstellen Sie Presets und nehmen Anpassungen an bestehenden Presets vor. Der Sound-Editor des Encounter hat 3 Hauptbereiche: "Mixer", "Engine A" und "Engine B".

"Mixer" bezieht sich auf die gemeinsamen EQ- und Pegelregler für beide Seiten des Pedals. Hier können Sie den Gesamtmix für das Effektgerät, den Ausgang, die Höhen und Bässe sowie die Kanal-Routing Optionen und die Tempo-Eingabe (Tap Tempo, manuelle Eingabe oder MIDI-Sync) einstellen. Bitte beachten Sie, dass die "Treble" und "Bass" Regler nur das Effektsignal beeinflussen.

"Engine A" bezieht sich auf die Delay-Seite des Encounter, es sei denn, eine Reverb Engine wurde an dieser Stelle ausgewählt. Hier finden Sie alle Delay- und Engine-spezifischen Regler für die Delay-Seite.

"Engine B" bezieht sich auf die Reverb-Seite des Encounter, es sei denn, eine Delay Engine wurde an dieser Stelle ausgewählt. Hier finden Sie alle Reverb- und Engine-spezifischen Regler für die Reverb Seite.

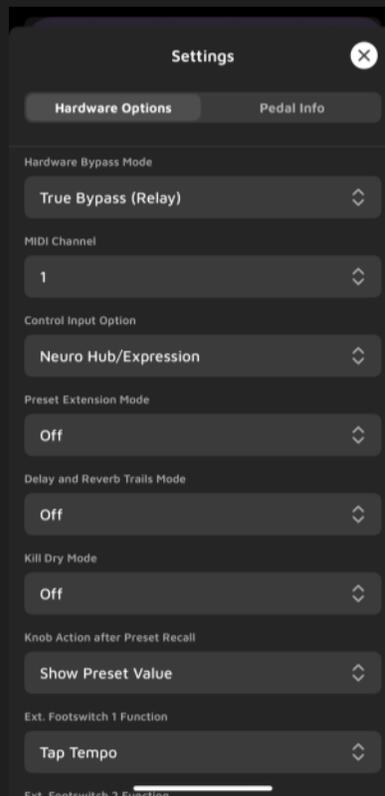
## Presets im Gerät



Wenn Sie auf das Symbol mit den drei horizontalen Balken in der unteren linken Ecke des Haupteditor-Bildschirms tippen, wird die Liste Ihrer Presets im Gerät geöffnet. Wenn Ihr Pedal mit Neuro verbunden ist, wird diese Liste in Echtzeit angezeigt, d.h. Sie können genau sehen, welche Presets sich in diesem Moment in Ihrem Pedal befinden. Wenn kein Pedal angeschlossen ist, können Sie durch Anklicken dieses Symbols nur die Tabs "Library", "Liked Presets" und "Factory Presets" aufrufen.

Sie können Ihre Presets wie folgt verwalten: Tippen und halten Sie ein Preset, um dieses zu verschieben. Neuro gibt Ihnen die Möglichkeit, es mit dem Preset im Ziel-Speicherplatz zu tauschen oder das Preset im Ziel-Speicherplatz zu ersetzen, ohne es zu tauschen.

## Hardware-Optionen



Durch Tippen auf das Zahnradsymbol in der unteren rechten Ecke des Haupteditor-Fensters wird das Optionsmenü für die Hardware-Einstellungen des Encounter geöffnet. Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesen Hardware-Einstellungen um globale Einstellungen handelt, die nicht in den Preset-Daten gespeichert sind. Im Folgenden finden Sie eine kurze Beschreibung der einzelnen Hardware-Einstellungen.

**Hardware Bypass Mode:** Schaltet zwischen True (Relais-) Bypass und aktivem, analog gepuffertem Bypass um.

**MIDI Channel:** Legen Sie den Kanal fest, auf dem Encounter auf MIDI Befehle reagiert.

**Control Input Option:** Konfigurieren Sie den 3,5 mm Steuereingang für eine der folgenden Optionen: Neuro Hub oder Expression-Pedal, Preset vorwärts/rückwärts (über einen Tap-Taster) oder Tap Tempo.

**Preset Expansion Mode (Erweiterungsmodus):** Schaltet den Preset Erweiterungsmodus EIN (8 verfügbare Presets) oder AUS (4 verfügbare Presets).

**Delay und Reverb Trails Mode:** Schalten Sie um, ob die Hall- und Delayfahnen aktiv bleiben und natürlich ausklingen, nachdem der Effekt in den Bypass geschaltet wurde, oder ob es eine harte Abschaltung gibt, wenn Sie eine der beiden Seiten ausschalten (Trails OFF).

**Kill Dry Mode:** Nützlich für bestimmte Stereo- oder W/D/W-Setups: Kill Dry schaltet das unbearbeitete Signal global für alle Presets aus. Das bedeutet, dass der MIX Regler effektiv den gesamten Effektpegel steuert, was auch Ihr Ausgangspegel wäre.

**Knobs Action After Preset Recall (Verhalten der Knöpfe nach dem Aufrufen eines Preset):** Nachdem Sie zu einem neuen Preset navigiert haben, können sich die Drehregler auf eine von 3 Arten verhalten:

Show Preset Value (Wert anzeigen)	Die Kontroll LED blinkt, wenn Sie den Regler auf die Position drehen, die im Preset eingestellt ist.
Always Write (immer überschreiben)	Die Reglerpositionen überschreiben die im Preset eingestellte Position. (Ähnlich wie der WYSIWYG-Modus bei anderen Pedalen)
Write After Preset Value Is Reached (schreiben nach Erreichen des Preset Werts)	Drehregler verändern den Sound erst, wenn sie bis zu dem Punkt gedreht werden, auf den sie im Preset eingestellt sind, dann beginnen sie, den Sound zu beeinflussen.

**Funktion externer Fußschalter 1:** Wenn der PEDAL IN Schalter auf SWITCH gestellt ist, wird der angeschlossene Tap-Schalter angewiesen, eine von 3 Optionen auszuführen: nächstes Preset, voriges Preset oder Tap Tempo.

**Funktion externer Fußschalter 2:** Wenn der PEDAL IN Schalter auf SWITCH gestellt ist, wird der angeschlossene Tap-Schalter angewiesen, eine von 3 Optionen auszuführen:

- nächstes Preset
- voriges Preset
- Tap-Tempo

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn ein doppelter Tap-Schalter über ein TRS-Kabel angeschlossen ist, um den zweiten Schalter einzustellen.

**Global Bypass Status:** Legt die Standardkonfiguration fest, welche Engines aktiviert oder umgangen werden. Beispielsweise kann das Encounter so konfiguriert werden, dass beim Laden immer Delay deaktiviert und Reverb aktiviert ist.

**Standard I/O Routing Option:** Legt fest, ob das Encounter die Ein- und Ausgänge automatisch erkennt oder ob es entweder auf Mono In, Stereo Out oder Stereo In, Stereo Out fest eingestellt ist.

**Keep Delay-Time Constant with Preset Change (Delay Zeit bei Preset Wechsel beibehalten):** Wenn Sie diese Option aktivieren, wird für jedes Preset die gleiche Delay-Zeit wie für das vorherige verwendet. Dies ist nützlich, wenn Sie andere Delay-Einstellungen wie Typ, Feedback, Klang usw. ändern möchten, ohne den TIME-Regler zu verstellen.

**Enable Tap Tempo on Delay/TAP Footswitch (Tap-Tempo für DELAY/TAP Fußschalter aktivieren):** Schalten Sie dies aus, um das integrierte Tap-Tempo zu deaktivieren und den DELAY/TAP-Schalter wie einen normalen Fußschalter nur zum Ein- und Ausschalten des Delays zu verwenden.

**Tap-Tempo Toggle Left (TT Schalter links):** Legen Sie die Tap-Unterteilung für die linke Position des Subdivision-Schalters fest.

Tap-Tempo Toggle Middle (TT Schalter Mitte): Legen Sie die Tap-Unterteilung für die mittlere Position des Subdivision-Schalters fest.

Tap-Tempo Toggle Right (TT Schalter rechts): Legen Sie die Tap-Unterteilung für die rechte Position des Subdivision-Schalters fest.

**Delay Bypass Haltezeit:** Da der DELAY/TAP-Schalter standardmäßig für integriertes Tap-Tempo eingestellt ist, "wartet" der Prozessor auf eine Tempoeingabe, wenn Sie den Fußschalter bei aktiviertem Delay antippen. Wenn er nach 2,6 Sekunden (maximale Verzögerungszeit) keine weiteren Taps erkennt, geht er davon aus, dass Sie Delay deaktivieren möchten.

Mit diesem Regler können Sie einstellen, wie lange Sie den DELAY/TAP-Fußschalter gedrückt halten müssen, um die Engine in den Bypass zu schalten.

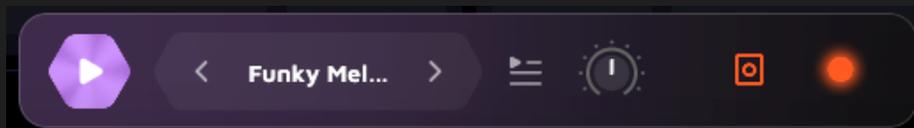
**Global Decrement Enable (rückwärts blättern):** Schaltet die Möglichkeit um, durch Drücken und Halten von DELAY/TAP rückwärts durch die Presets zu schalten, wenn die Delay-Engine ausgeschaltet ist.

Global Increment Enable (vorwärts blättern): Schaltet die Möglichkeit um, durch Drücken und Halten von REVERB vorwärts durch die Presets zu schalten, wenn die Reverb-Engine ausgeschaltet ist.

**Global Always Recall (immer erinnern):** Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie den EIN / AUS Status der Engine beim Blättern durch die Presets berücksichtigen. Andernfalls werden die EIN / AUS Zustände der Effekte nicht in die Preset Daten aufgenommen.

**Stereo Delays auf Mono summieren, wenn Ausgang 2 getrennt ist:** Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird der Stereo-Delay-Tap des zweiten Kanals in den Mono-Signalweg geschaltet, so dass Ihre Delay-Sounds ihre Stereo-Rhythmik auch in Mono beibehalten.

## SoundCheck™ — Alle Presets ohne Gerät anhören



Neu in Neuro 3 ist unsere SoundCheck™-Funktion - die Möglichkeit, jedes Preset (Community, Factory, Library, halbfertig im Preset-Editor) anzuhören, ohne dass eine Gitarre oder ein Bass-Rig -

oder sogar ein Pedal - angeschlossen werden muss. SoundCheck™ ist eine bitgenaue Nachbildung der DSP-Algorithmen, die in unseren Pedalen verwendet werden.

Alle Versionen von Neuro (Android, iOS, Windows, Mac) verfügen über einen ähnlich aussehenden SoundCheck™-Player am unteren Rand jedes Presets. Der SoundCheck™-Player enthält die folgenden Funktionen:

**20+ Clips Library:** Hören Sie sich Ihr Preset mit einer Vielzahl verschiedener Clips an und finden Sie einen Clip, der am besten zu Ihrem Stil oder Ihrer Stimmung passt. Wenn ein Preset veröffentlicht wird, können Sie einen Standard-SoundCheck™-Clip festlegen, damit andere Community-Mitglieder an Ihrer Vision teilhaben können. Vielleicht entdecken Sie, dass Sie nie wussten, dass Sie diesen Fuzz-Ton durch einen Wurlitzer hören müssen.

**CabSim:** Hören Sie Ihr Preset durch eine Gitarren- oder Bassbox, oder schalten Sie diese aus, um das Preset direkt und ohne Filterung zu hören.

**Input Gain (Eingangsverstärkung):** Manchmal stimmen Clip-Pegel und Preset-Pegel einfach nicht überein. Um dem entgegenzuwirken, haben wir SoundCheck™ mit einer Eingangsverstärkungsregelung ausgestattet, mit der Sie nicht nur den Ausgangspegel Ihres eigenen Instruments anpassen, sondern auch hören können, wie ein Preset mit einem leisen oder einem kräftigen Signal klingt.

**Preset ON/OFF Schalter:** Dieser Schalter funktioniert wie ein Fußschalter, so dass Sie hören können, wie der Clip sowohl Dry als auch mit aktiviertem Preset klingt.

Die Verwendung von SoundCheck ist ganz einfach: Drücken Sie einfach auf Play bei einem beliebigen Neuro-Preset, egal ob veröffentlicht oder noch in Arbeit.



## MIDI

Unter Verwendung der MIDI IN Buchse (5-Pin DIN) oder einer USB Verbindung kann das Encounter über generische MIDI Continuous Controller (CC) und Program Change (PC) Befehle gesteuert werden. Auf viele der Parameter des Encounter (auch auf diejenigen, die keinem Regler zugewiesen sind) kann direkt über MIDI Continuous Controller Befehle (CC) zugegriffen werden.

### MIDI Kanal

Standardmäßig reagiert das Encounter nur auf den MIDI-Kanal 1 und ignoriert alle MIDI Befehle, die nicht diesem Kanal zugewiesen sind. Der MIDI Eingangskanal für das Encounter kann in den Hardware-Optionen des Neuro Editors geändert werden. Beachten Sie, dass der MIDI Eingangskanal eine **globale** Einstellung ist und NICHT für individuelle Presets gespeichert wird. Beachten Sie, dass einige Hersteller bei MIDI Kanälen bei Null anfangen zu zählen (von 0 bis 15), während die Neuro Editoren von Source Audio die Konvention der Zählung von 1 bis 16 verwenden.

## Auswahl von Presets über Program Change (PC) Befehle

Die 128 Nutzer-Presets im Encounter können über 'Program Change' (PC) Befehle abgerufen werden. Presets 1 bis 128 sind den MIDI Program Change Befehlen 1 bis 128 zugeordnet.

**Hinweis:** Einige MIDI Controllers verwenden ein Nummerierungssystem von 0 - 127. Sie müssen in diesem Fall eventuell Ihre Preset Nummern um - 1 versetzen.

Es ist möglich, Presets mit dem Encounter in jeder Kombination von Delay/Reverb Bypass/Aktiv zu speichern.

## MIDI CLOCK

Mit dem Preset Editor in Neuro 3 besteht auch die Möglichkeit, Delays in Ihrem Encounter mit einer nachgeschalteten MIDI-Clock zu synchronisieren. Bitte beachten Sie, dass sich für maximale Flexibilität die MIDI Clock Option für jedes Preset unterscheiden kann. Sie muss also für jedes Preset aktiviert werden, in dem Sie eine Synchronisierung mit der MIDI Clock wünschen.

## Steuerung des Encounter über MIDI Continuous Controller (CC) Befehle

Das Encounter reagiert auf MIDI Continuous Controller (CC) Befehle (siehe unten). Im Pedal ist ab Werk bereits ein Standardsatz von CC Nummern zugeordnet. Für eine vollständige Liste der standardmäßigen MIDI Zuordnungen und Einstellbereiche, verbinden Sie Ihr Encounter über USB mit dem Neuro Desktop Editor, wählen Sie auf der linken Seite das Encounter aus und navigieren Sie dann zu Einstellungen (Zahnradsymbol) > MIDI Map des Geräts bearbeiten.

## Benutzerdefinierte CC Zuordnung

Die standardmäßige MIDI Zuordnung bietet Steuermöglichkeiten für Parameter unter Verwendung spezifischer Continuous Controller Befehle. Es besteht auch die Möglichkeit, die Standardzuordnungen zu überschreiben und benutzerdefinierte Zuordnungen zu erstellen. Benutzerdefinierte MIDI CC Zuordnungen gelten global, d.h. sie wirken nicht nur auf ein individuelles Preset. Die CC Zuordnungen gelten in allen Situationen, unabhängig davon, welches Preset aktiv ist.

Folgen Sie diesen Schritten, um eine benutzerdefinierte MIDI CC Zuordnung zu erstellen:

Verbinden Sie Ihr Encounter mit dem Neuro Desktop Editor.

Wählen Sie auf der linken Seite des Software-Fensters das Encounter aus.

Wählen Sie in der oberen Leiste neben "Save" and "Info" die Einstellungen aus (Zahnradsymbol) und wählen Sie dann im Aufklappmenü "Edit Device MIDI Map" (MIDI Map des Geräts bearbeiten).

Das Fenster *MIDI Map Editor* für das Encounter wird geöffnet. Blättern Sie zum MIDI CC Wert, den Sie neu zuordnen wollen, und öffnen Sie das Aufklappmenü dieses CC. Es wird eine Liste von Parametern angezeigt.

Wählen Sie den Parameter, den Sie dem ausgewählten CC zuweisen wollen. Der Prozess ist jetzt abgeschlossen.

## USB

Die USB Schnittstelle des Encounter unterstützt Plug-and-Play für Windows- und Mac-Computer. Das Encounter nutzt "class-compliant" Treiber, es sind also keine speziellen Treiber erforderlich.

Schalten Sie einfach das Pedal ein, und verbinden Sie es über ein USB-Kabel mit dem Computer. Der Computer wird das Encounter automatisch erkennen und im Betriebssystem als "One Series Encounter" identifizieren.

Die USB Verbindung kann auch für den Anschluss an Ihr Mobilgerät genutzt werden. Dort können Sie die Neuro Mobile App mit Ihrem Encounter verwenden.

Eine USB Verbindung hat viele Vorteile, wie zum Beispiel die Fähigkeit, eine Verbindung zu Neuro 3 herzustellen, um Firmware Updates für das Encounter herunterzuladen, auf einen erweiterten Satz an Bearbeitungsparametern für die Effekte zuzugreifen oder Community Presets herunterzuladen. Die USB Schnittstelle unterstützt auch MIDI Verbindungen zu einer DAW Anwendung oder einem USB-MIDI Gerät.

### USB-MIDI

Das Encounter wird Ihnen im Betriebssystem Ihres Computers als MIDI Gerät angezeigt. Dadurch kann das Encounter mit Audio Software Programmen kommunizieren, die MIDI verwenden, wie z.B. Pro Tools, Ableton Live, Logic Pro und andere. MIDI Befehle können über die USB Verbindung auch direkt an das Encounter gesendet werden, wodurch das Pedal über Software wie eine DAW vollständig automatisiert werden kann.

## Universal Bypass

Im Encounter befinden sich zwei voneinander getrennte Schaltkreise für den Bypass-Modus. So können Sie die von Ihnen bevorzugte Variante wählen. Beim True Bypass werden Signal-Relais, also elektromagnetische Schalter verwendet. Dadurch wird ein direkter Signalfluss vom Eingang zum Ausgang gewährleistet, dessen extrem niedrige Impedanz nicht höher ist als bei einem Kabel. Für den gepufferten Bypass werden extrem rauscharme Puffer verwendet, die eine sehr geringe Ausgangsimpedanz garantieren, was vor allem bei langen Kabelwegen oder umfangreichen Effektketten hinter dem Audio-Ausgang des Encounter von Vorteil ist.

Ab Werk arbeitet das Encounter im True-Bypass Modus. Öffnen Sie zum Umschalten auf gepufferten Bypass die Hardware-Einstellungen des Encounter mit Hilfe der Neuro App.

Wir empfehlen, dass Sie entsprechend der Anforderungen Ihrer Signalkette zwischen dem aktiven analogen Bypass (d.h. gepuffertem Bypass) und dem Relais basierten True Bypass wählen. Idealerweise sollte auf einem komplexeren Pedalboard das erste Pedal in einer Signalkette einen gepufferten Eingang haben. Die nachfolgenden Pedale sollten dann mit True Bypass arbeiten.

Beide Bypass-Arten haben Vor- und Nachteile. Ein gepuffertem Bypass liefert eine konsistente Eingangsimpedanz, so dass sich der Klang nicht merklich ändert, auch wenn die Signalquelle anfällig für Schwankungen der Eingangsimpedanz ist (ähnlich einem Gitarren-Pickup). True Bypass hat hingegen den Vorteil, dass er aus einem fest verdrahteten Bypass-Signalweg besteht. Das Encounter verwendet Kleinsignalrelais für die True Bypass Schaltung, die im Vergleich zur traditionellen True Bypass Schaltung mit mechanischen Schaltern weniger Umschaltgeräusche verursachen.

Bei Nutzung des Trails Modus wird eine "Soft Bypass" genannte Funktion verwendet, um die Hallfahnen aufrecht zu erhalten, nachdem der Effekt in den Bypass geschaltet wurde. Der Trails Modus sendet das Audio-Signal ständig durch den DSP, daher muss das Encounter im gepufferten Bypass bleiben. Wählen Sie die Option Reverb Trails Modus auf der Seite für Hardware-Optionen im Neuro Desktop oder der Mobile App, um das Encounter in den Trails Modus zu schalten.

## Technische Daten

### Maße

Länge: 11,63 cm

Breite: 11,17 cm

Höhe (ohne Knöpfe und Fußschalter): 3,71 cm

Höhe (einschließlich Knöpfe und Fußschalter): 5,61 cm

### Gewicht

450 Gramm

### Stromversorgung

300 mA @ 9 VDC

Hohlstecker mit Minuspol am Mittelkontakt, Plus außen, 2,1 mm Innendurchmesser, 5,5 mm Außendurchmesser

### Audioleistung

Maximaler Eingangspegel: +6,54 dBV = 8,76 dBu = 2,12 VRMS = 6,0 Vp-p

Full-Scale Ausgangspegel: +6,54 dBV = 8,76 dBu = 2,12 VRMS = 6,0 Vp-p

Eingangsimpedanz: 1 M $\Omega$

Ausgangsimpedanz: 600  $\Omega$

110 dB DNR Audiopfad

24-bit Audio-Wandlung

56 Bit Digitaldatenpfad

Universeller Bypass (Relais geschalteter True Bypass oder analog gepufferter Bypass)

## Fehlerbehebung

### Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Verwenden Sie die Neuro Mobile App oder den Neuro Desktop Editor und wählen Sie die Option "Factory Reset" im Menü Hardware-Optionen, um das Encounter auf Werkseinstellungen

zurückzusetzen und alle Nutzerdaten, Presets, Expression Zuordnungen und Änderungen an der MIDI Zuordnung zu löschen. Über folgende Schritte können Sie das Pedal auch ohne Neuro App auf Werkseinstellungen zurücksetzen:

Drücken und halten Sie den ON/OFF Fußschalter.

Schließen Sie die Stromversorgung an.

Die Control Led blinkt in schneller Folge, bis das Rücksetzen abgeschlossen ist. Sie können den Fußschalter loslassen, sobald die CONTROL LED anfängt zu blinken.

## Rauschen und Brummen

**Stromversorgung:** Achten Sie darauf, dass die korrekte Stromversorgung verwendet wird.

**Störquellen in der Umgebung:** Halten Sie das Pedal von Netzteilen und anderer elektrischer Ausrüstung fern.

**Andere Geräte:** Entfernen Sie andere Effekte aus Ihrer Signalkette und überprüfen Sie, ob die Störgeräusche bestehen bleiben.

**Mangelhafte Kabel:** Tauschen Sie die Audio-Kabel aus.

**USB Masseschleife:** Wenn Ihr Pedal über ein USB-Kabel mit einem Computer verbunden ist, kann es zu Störgeräuschen im Audio-Signal kommen. Dies liegt gewöhnlich an einer Masseschleife, die entsteht, weil das Encounter und Ihr Computer an verschiedene Stromquellen angeschlossen sind. Bei der Verwendung von Laptops kann dieses Problem oft dadurch gelöst werden, dass Sie das Netzteil von Ihrem Laptop entfernen und diesen über den Akku laufen lassen. Oft sind externe Monitore die Ursache für Störgeräusche, sodass das Abschalten externer Monitore die Störgeräusche eliminieren kann.

Masseschleife mit einem Verstärker: Achten Sie darauf, dass das Encounter an den gleichen Netzspannungskreis wie Ihr Gitarrenverstärker angeschlossen ist.

## Gerät arbeitet scheinbar nicht / LED leuchten nicht

**Falsche Stromversorgung:** Verwenden Sie die korrekte Stromversorgung. Konsultieren Sie den Abschnitt DC 9V (Stromversorgung) für weitere Informationen.

Für weitere Hilfe zur Fehlerbehebung kontaktieren Sie uns bitte unter [contact@sourceaudio.net](mailto:contact@sourceaudio.net). Wir werden uns innerhalb 24-48 Stunden zurückmelden.

## Häufig gestellte Fragen (FAQ)

### Welche Instrumente kann ich an die Eingänge des Encounter anschließen?

Die Audio-Eingänge des Encounter haben eine hohe Impedanz (~ 1 MΩ) und können Signalquellen mit hoher Impedanz (wie Gitarren und Bässe mit passiven Pickups) genauso unterstützen wie Quellen mit niedriger Impedanz (Audio-Schaltungen mit Signalen auf Line-Pegel, Gitarren/Bässe mit aktiven Pickups, elektronische Keyboards oder Mixer-Ausgänge). Die Eingangsschaltung kann Signale mit bis zu 6,0 Volt Peak-to-Peak verarbeiten.

Verwenden Sie unbedingt Mono TS Kabel. Das Encounter kann kein Stereo-Signal über ein

einzelnes TRS Kabel ausgeben. Wenn Ihre Konfiguration Stereo-Verkabelung erfordert, müssen Sie vor und hinter dem Encounter Y-Adapter verwenden.

## Kann ich das Encounter auch direkt über USB mit Strom versorgen, ohne das 9 Volt-Netzteil zu verwenden?

Nein. USB liefert 5 Volt, während das Encounter 9 Volt benötigt. Deshalb kann das Pedal nicht direkt über USB mit Strom versorgt werden. Stellen Sie also sicher, dass das Encounter über das mitgelieferte 9 V Gleichstromnetzteil betrieben wird, auch wenn eine Verbindung am USB Anschluss besteht.

## Verwendet man beim Anschluss des Encounter an ein Aufnahmegerät oder ein Mischpult besser einen Lo-Z (Mikrofon) oder einen Hi-Z Eingang (Line/Instrument)?

Der Ausgang des Encounter hat eine niedrige Impedanz, wenn der Effekt aktiv ist oder sich das Gerät im gepufferten Bypass befindet. Im True Bypass in Verbindung mit einer Gitarre mit passiven Pickups hat der Ausgang eine hohe Impedanz. Deswegen empfehlen wir, dass Sie einen Eingang mit hoher Impedanz (Hi-Z) an ihrem Aufnahmegerät oder Mischpult verwenden, um Signalverluste zu verhindern.

## Warum reagiert das Encounter nicht auf gesendete MIDI Befehle?

Standardmäßig sollte das Encounter auf MIDI Continuous Controller Befehle reagieren, die auf Kanal 1 gesendet werden. Der MIDI Kanal des Encounter kann mit Hilfe der Neuro Editoren konfiguriert werden. Kanalnummern in MIDI verwenden Null-basierte Zählung. MIDI Kanal 1 wird daher in Hexadezimal als 0 beschrieben, MIDI Kanal 2 wird in Hexadezimal als 1 beschrieben und so weiter bis hin zu MIDI Kanal 16, der in Hexadezimal als F beschrieben wird. Ein Continuous Controller Befehl beginnt mit einem hexadezimalen B gefolgt von der Kanalnummer (0 bis F).

Das Befehls-Byte aus Ihrem MIDI Controller sollte also wie in der folgenden Tabelle dargestellt formatiert sein:

MIDI Kanal (dezimal)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
CC Befehls-Byte (Hex)	B0	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8	B9	BA	BB	BC	BD	BE	BF

Jedem Continuous Controller Befehls-Byte folgen zwei Byte: die CC Nummer und der Wert. Jeder CC Befehl besteht also aus insgesamt drei Byte. Wenn das Encounter nicht auf MIDI reagiert, überprüfen Sie, ob Ihr MIDI Controller korrekt konfiguriert ist und die Befehle im zuvor beschriebenen Format sendet.

## Kann ich das Encounter in der Effektschleife meines Amps verwenden?

Die Audio-Eingänge des Encounter können bis zu 8,76 dBu bzw. 6,0 Volt Peak-to-Peak Spannung verarbeiten, was bedeutet, dass Sie das Pedal in den Effektschleifen der meisten Amps verwendet werden können. Konsultieren Sie bitte die Dokumentation Ihres Verstärkers, und überprüfen Sie, dass der maximale Send-Pegel niedriger ist als der maximale Eingangspegel des Encounter.

## Wie aktualisiere ich die Firmware?

Firmware Aktualisierungen sind über den Neuro Desktop Editor unter Verwendung der USB Schnittstelle möglich. Schalten Sie das Pedal ein und verbinden Sie es über ein USB-Mini B Kabel mit Ihrem Computer. Den Neuro Desktop Editor erhalten Sie von der Source Audio Website: <http://www.sourceaudio.net/editorsandfirmware.html>.

Wenn das Pedal angeschlossen ist, klicken Sie mit rechts auf das Encounter Symbol auf der linken Seite. Wählen Sie dann "Firmware Update" aus dem Aufklappmenü.

## Mein Mac lässt mich die Neuro 3 Software nicht herunterladen

Mac-Nutzern wird eventuell diese Warnmeldung angezeigt, wenn Sie versuchen, die Neuro Desktop Software zu öffnen: "App can't be opened because it was not downloaded from the Mac App Store." (App kann nicht geöffnet werden, weil sie nicht aus dem Mac App Store herunter geladen wurde.) Um den Neuro Desktop ausführen zu können, folgen Sie bitte den Schritten in diesem Apple Hilfsartikel: <https://support.apple.com/en-us/HT202491>.

Mac Nutzer erhalten möglicherweise auch die Warnung "App cannot be opened because it cannot be checked for malicious software" (App kann nicht geöffnet werden, da sie nicht auf Schadsoftware geprüft werden kann). Wenn diese Meldung nach dem Herunterladen und dem Versuch, Neuro zum ersten Mal zu öffnen, erscheint, klicken Sie auf "Im Finder anzeigen". Dies bringt Sie zum Speicherort von Neuro in Ihrem Verzeichnissystem. Verwenden Sie dann CTRL + Öffnen, um die Neuro-App zu öffnen. Sie erhalten noch einmal die Warnung, aber dieses Mal sehen Sie eine Schaltfläche "Öffnen". Klicken Sie auf "Öffnen" und Sie sind startklar.

## GummifüÙe

Das Encounter verfügt über einen ebenen Aluminiumboden, der es Ihnen ermöglicht, das Pedal mit Klettband an Ihrem Pedalboard zu befestigen. Zusätzlich finden Sie GummifüÙe zum Ankleben im Karton des Encounter. Bringen Sie die GummifüÙe auf der Unterseite des Encounter an und verhindern Sie so das Rutschen des Pedals auf glatten Oberflächen wie zum Beispiel Hartholzböden.

Das Entfernen der GummifüÙe ist ziemlich einfach, da diese ohne große Probleme abgelöst werden können, wenn Sie sie nicht mehr benötigen. Bitte kontaktieren Sie uns unter [contact@sourceaudio.net](mailto:contact@sourceaudio.net) wenn Sie einen neuen Satz GummifüÙe benötigen.

## Hinweise zur Entsorgung



Entsorgen Sie das Pedal nach Möglichkeit bei einer Recyclingstelle für Elektrogeräte. Geben Sie es nicht in den Hausmüll.

Zur vollständigen Einhaltung der EN 61000-4-6 Norm dürfen Input-Kabel nicht länger als 3 Meter sein.

## Versionsverlauf

16. September 2025: Erstausgabe



©Source Audio LLC | 120 Cummings Park, Woburn, MA 01801 | [www.sourceaudio.net](http://www.sourceaudio.net)